

Steirische Statistiken



Steuerkraft-Kopfquoten 2018

Heft 11/2019

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation

www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Steuerkraft-Kopfquoten 2018

Vorwort

In der Amtlichen Statistik gibt es relativ wenige Bereiche, die wirtschaftliche Belange von Gemeinden erfassen. Die Landesstatistik Steiermark ist bemüht, dort, wo dies möglich ist, solche Daten zu analysieren und zu publizieren. Dazu zählen die jährlichen Begutachtungen des steirischen Arbeitsmarktes mit den tabellarischen Aufbereitungen der Arbeitslosigkeit in den Gemeinden, die Darstellung von Angebot und Nachfrage in den steirischen Tourismusgemeinden so wie eben die Begutachtung der Steuerkraft-Kopfquoten. Im gegenständlichen Heft wird diese Analyse bereits zum 24. Mal durchgeführt. Es sind daher durchaus längerfristige Beobachtungen möglich, wobei zu beachten ist, dass aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Berechnungen von Statistik Austria ab 2009 die Steuerkraft-Kopfquote inklusive der Interessentenbeiträge berechnet wird.

Die wesentlichen Erkenntnisse daraus lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: Die Höhe der Steuerkraft-Kopfquote einer Gemeinde hängt auch mit der Größe zusammen. Je mehr Einwohner eine Gemeinde hat, desto höher ist zumeist die Steuerkraft-Kopfquote. Weiters wirken sich sehr positiv auf die Höhe der Steuerkraft-Kopfquoten zahlreiche und hochwertige Arbeitsplätze des Produktions- und Dienstleistungssektors, die einen geringen Agrar-

anteil bedingen, sowie ein starker Fremdenverkehr aus. Das heißt, am Ende einer Skalenwertung findet man durchwegs Klein- und Kleinstgemeinden mit hoher Agrarquote. Die Gemeindegröße spielt daher eine wesentliche Rolle im Zusammenhang mit der Steuerkraft.

Zu den Ergebnissen 2018 ist anzumerken, dass wie schon seit 2009 – im Gegensatz zu davor - aktuelle Bevölkerungszahlen Verwendung finden, und zwar die bereinigten endgültigen Daten der Wohnbevölkerung am 31.10.2016 (für den Finanzausgleich 2018), also vom 31.10. des Vorjahres. Ebenso ist zu erwähnen, dass seit 2015 die Gemeindezusammenlegungen zum Tragen kommen, und damit die höheren Bevölkerungszahlen mit Vorteilen für Gemeinden über 10.000 Einwohner (zu sehen in den höheren Ertragsanteilen)!

Zu erwähnen wäre noch, dass aus Lesbarkeits- und Platzgründen oft nur die männliche Form verwendet wird, die Aussagen aber für beide Geschlechter gelten.

Graz, im Dezember 2019

DI Martin Mayer

Leiter des Referats Statistik und
Geoinformation

AU ISSN 0039-1093

63. Jahrgang

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung, A17 Landes- und Regionalentwicklung

Redaktion: DI Martin Mayer, Tel.: 0316/877-2904, FAX: 0316/877-5943

Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz

E-mail: martin.mayer@stmk.gv.at

Internet: www.statistik.steiermark.at

Druck: Abteilung 2 – Zentralkanzlei

8010 Graz-Burg, Hofgasse 15

Die Landesstatistik Steiermark sowie alle Mitwirkenden an den beigelegten Unterlagen haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Steuerkraft-Kopfquoten 2018

INHALTSVERZEICHNIS

1. HAUPTERGEBNISSE	4
2. EINLEITUNG	5
3. STEIERMARK UND DIE BUNDESLÄNDER	7
4. BEZIRKSERGEBNISSE	10
5. GEMEINDEKLASSEN	16
6. GEMEINDEERGEBNISSE NACH BEZIRKEN	18
7. GEMEINDERANGLISTEN	23
Anhang: Tabellen auf Gemeindeebene	27
Berichte aus der Publikationsreihe „Steirische Statistiken“ seit 1980	53

Steiermark Steuerkraft-Kopfquoten 2018 Land-Bezirke-Gemeinden

Martin Mayer

Unter den wenigen Wirtschaftsdaten, die über Gemeinden vorliegen, stellen die **Steuerkraft-Kopfquoten** - also die Einnahmen aus Steuern und Abgaben pro Einwohner - einen interessanten **Indikator der Finanzkraft und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit** dar.

1. Hauptergebnisse

- Von 2017 auf 2018 kam es landesweit zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen** der Gemeinden um +2,5%, einerseits aufgrund eines weiteren Anstiegs bei den **Ertragsanteilen** (Anteil fast 2/3) um 1,1%, aber besonders bei der (anteilmäßig mit fast einem Viertel ebenfalls bedeutenden) **Kommunalsteuer** um deutliche 6,7%, während die **sonstigen Abgaben** (Anteil nur 5,2%) sogar um 0,8% leicht gesunken sind und die Grundsteuer (Anteil 5,8%) um 3,7% gestiegen ist.
- Die **Steuerkraft-Kopfquote** (Steuereinnahmen pro Einwohner) ist landesweit von 1.404€ (2017) auf 1.430€ (2018) um 1,8% im Vergleich etwas weniger stark gestiegen, da es wieder zu einem leichten Bevölkerungswachstum vom 31.10.2015 auf 31.10.2016 - mit Auswirkung auf die Kopfquote - gekommen ist.
- Im Bezirksvergleich liegen bei der Steuerkraft-Kopfquote die **städtischen Industriebezirke der Obersteiermark (plus Graz-Umgebung) recht gut, allen voran** jedoch weiterhin klar die Landeshauptstadt **Graz**, die etwa 31,5% aller steiermarkweiten Abgaben und Steuern des Gemeindebereichs auf sich vereint und durch die nunmehrige Anwendung aktueller – weiter stark steigender – Bevölkerungszahlen profitiert (bei den Gesamteinnahmen).
- **Auf den hinteren Plätzen** finden sich fast ausschließlich **Agrarbezirke**, mit der Südoststeiermark, Leibnitz, Murau, aber auch Voitsberg, als Schlusslichter.
- Bei einer Reihung der Gemeinden nach der Kopfquote liegen Großgemeinden, bedeutende Industriestandorte, Tourismuszentren und Bezirkshauptstädte auf den vordersten Plätzen, wobei die ersten 3 – ähnlich wie in den Vorjahren - **Raaba-Grambach, Lannach** und **Premstätten** lauten. Der vorjährige 5., **Graz**, ist aufgrund eines leichten Rückgangs wieder auf Platz 8 (wie 2016) zu finden. Am **Ende der Wertung** findet man fast durchwegs **Kleingemeinden** mit hoher Agrarquote.
- In 197 (2017 in 253, 2016 in 226, 2015 nur in 134) – also 69% - der 287 steirischen Gemeinden kam es 2018 zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen** (bis +22,8% in Bad Blumau (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld)), während es damit in 90 Gemeinden zu **Abnahmen** gekommen ist (bis -12% in Ludersdorf-Wilfersdorf im Bezirk Weiz).

- Bezüglich der Kopfquote gibt es bundesweit ein deutliches **West-Ost-Gefälle**, die **höchsten Quoten** findet man (ohne Wien) in den westlichen Bundesländern, allen voran **Salzburg**, knapp gefolgt von **Vorarlberg** und danach **Tirol**, auf den **letzten Plätzen** liegen die südlichen und östlichen Bundesländer **Kärnten, Steiermark, Niederösterreich** und etwas abgeschlagen das **Burgenland**, wobei **die Steiermark 2018 wie auch einige Jahre bis 2016 hinter Kärnten auf Platz 6 (ohne Wien) liegt!**

2. Einleitung

Die **Steuerkraft-Kopfquote** einer Gemeinde ist **die Summe aus den ausschließlichen gemeindeeigenen Abgaben** (das sind die Grundsteuer, die Kommunalsteuer, die (im Auslaufen befindliche) Getränkeabgabe und die sonstigen Gemeindeabgaben (wie bereits seit 2009 aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bundesweiten Daten von Statistik Austria inkl. der Interessentenbeiträge, aber weiterhin ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen), die wieder im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde Verwendung finden (wie gesagt ohne Beiträge und Gebühren wie Müll, Kanal etc.), **und den Ertragsanteilen** (inkl. Spielbankabgabe) der gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die nach einem bestimmten Aufteilungsschlüssel unter den Gebietskörper-

schaften Bund, Länder und Gemeinden aufgeteilt werden, geteilt durch die Bevölkerungszahl der Gemeinde (bis inkl. 2008 nach den rechtlich verbindlichen Ergebnissen der Volkszählung 2001, ab 2009 unter Verwendung aktueller Bevölkerungsstatistiken, wobei das für 2009 und 2010 der bereinigte endgültige Bevölkerungsstand vom 31.10.2008 war, ab 2011 dann der Bevölkerungsstand vom 31.10. des Vorvorjahres).

Die Aufteilung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben geht in mehreren Schritten vor sich, wobei zuerst die vertikale Aufteilung auf den Bund, die Länder und länderweise auf die Gemeinden erfolgt. Die länderweise den Gemeinden zugeordneten Summen werden dann auf diese aufgeteilt, wobei bei der Aufteilung die Volkszahl, der sogenannte abgestufte Bevölkerungsschlüssel und die Finanzkraft eine wesentliche Rolle spielen. Gemeinden, deren Finanzkraft im Vorjahr den Finanzbedarf nicht erreicht hat, bekommen zunächst 30% dieses Unterschiedsbetrages ersetzt. Zusätzlich ist in den Ertragsanteilen auch noch ein Ersatz für die ausgelaufene Getränkeabgabe inkludiert sowie mit dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) 2008 auch weitere Vorweganteile als (Ausgleichs-)Zahlungen, die dort vorher nicht berücksichtigt wurden.

Der **abgestufte Bevölkerungsschlüssel** weist den Gemeinden einen **Multiplikator für ihre Bevölkerungszahl** zu. Dieser Multiplikator wird bei höherer Bevölkerungszahl umso größer, er beträgt derzeit für Gemeinden unter 10.000 Einwohner genau $1 \frac{41}{67}$ (2005-2010 $1^{1/2}$, davor bis 2004

$1^{1/3}$, was damit eine Aufwertung der kleineren Gemeinden bedeutet und sich in Anstiegen der Ertragsanteile niederschlägt) und wird vorerst jährlich neu festgelegt, für Gemeinden mit über 50.000 Einwohnern inklusive Wien schließlich $2^{1/3}$ als Maximum (siehe auch Kapitel 7). Die dahinterstehende Überlegung ist die, dass größere Gemeinden überproportional mehr Mittel zur Besorgung der infrastrukturellen Maßnahmen und der Verwaltung benötigen als kleinere Gemeinden. Daraus lässt sich bereits eine gewisse Sonderstellung größerer Gemeinden ableiten, auf die auch in den weiteren Betrachtungen immer wieder Bezug genommen wird. Da mit dem Jahr 2015 die Gemeindegemeinschaften in der Steiermark erfolgten, gab es besonders für die 9 Gemeinden (Feldbach, Gratwein-Stratzengel, Leibnitz, Deutschlandsberg, Weiz, Seiersberg-Pirka, Judenburg, Köflach, Gleisdorf), die damit die Grenze von 10.000 Einwohnern überschritten haben, positive Auswirkungen bei den Ertragsanteilen.

Allgemein kann man sagen, dass die **Steuerkraft-Kopfquote** ein gewisser **Indikator für die Finanzkraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit einer Gemeinde** ist, deren Höhe im Wesentlichen von der Wirtschaftsstruktur der Gemeinde abhängt.

Es lässt sich jedoch feststellen, dass tendenziell mit zunehmender Gemeindegröße die Kopfquote steigt, was einerseits damit zusammenhängt, dass in größeren Gemeinden der nicht-landwirtschaftliche Wirtschaftsbereich (Produktion, Handelsaktivitäten, wertschöpfungsintensive Zentralsitze) zunimmt, was ein erhöhtes Steueraufkommen

bewirkt. Diese Tendenz zeigt sich nicht nur in der Gesamtsumme, sondern bei fast allen Abgabekategorien.

Insbesondere tritt dies bei der Kommunalsteuer (bis 1993 Lohnsummensteuer und Gewerbesteuer, wird als %-Anteil der in der jeweiligen Gemeinde erwirtschafteten Arbeitslöhne eingehoben), bei den sonstigen Abgaben (Lustbarkeitsabgabe, Anzeigenabgabe, Gebrauchsabgabe) sowie den Ertragsanteilen hervor.

Im Bereich der Getränkesteuer - die übrigens im Frühjahr 2000 durch ein Urteil des EU-Höchstgerichts bzgl. alkoholischer Getränke für unzulässig erklärt wurde und damit praktisch ausgelaufen ist - fand man auch in den Tourismusgemeinden erhöhte Werte (was nun zum Teil durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert wird), da der Getränkekonsum mit steigenden Gästezahlen natürlich zunimmt, was ebenfalls für die Fremdenverkehrsabgabe gilt. In den ausgesprochenen Tourismusgemeinden findet man ebenfalls hohe Werte der Grundsteuer, die Flächen sind in diesen Gemeinden deutlich höher bewertet als z.B. nur landwirtschaftlich genutzte Flächen.

Andererseits sind wie erwähnt größere Gemeinden durch den abgestuften Bevölkerungsschlüssel im Bereich der Ertragsanteile zusätzlich bevorzugt, die den weitaus größten Teil (fast $2/3$) der Abgabensumme ausmachen. Daher weisen besonders Großgemeinden fast durchwegs hohe Kopfquoten auf (siehe Gemeindeergebnisse).

3. Steiermark und die Bundesländer

Zum **Vergleich** der durchschnittlichen Finanzkraft der Gemeinden der einzelnen **Bundesländer** wird ab 2009 ebenfalls die von Statistik Austria angewandte Methode verwendet (wie zuvor erwähnt inkl. der Interessentenbeiträge). Anzumerken ist noch, dass die von der Statistik Austria bezogenen Daten durch nachträglich notwendig gewordene Korrekturen auf der Landesebene leicht von den von der A7 Gemeinden, Wahlen und ländlicher Wegebau des Amtes der Stmk. Landesregierung bereitgestellten steirischen Landesdaten abweichen können.

Weiter unten wird dann ein **historischer Vergleich** angeführt, wobei diese Daten von der Verbindungsstelle der Bundesländer stammen und dort alle 2 Jahre veröffentlicht werden. Die derzeit aktuellsten Werte beziehen sich auf das Jahr 2018.

Im Vergleich zum Jahr 2017 gab es 2018 in der Steiermark den geringsten **Anstieg bei den Steuereinnahmen** der Gemeinden, hauptsächlich bedingt durch den außerordentlichen Zuwachs (bei den Ertragsanteilen) 2017, während die anderen Bundesländer 2018 deutliche Zuwächse zwischen 3 und fast 6% verbuchen können, vor allem bei den Ertragsanteilen.

Im **Bundesländervergleich** (ohne Wien, das als Gemeinde und Bundesland in einem eine Sonderstellung hat) weist die **Steiermark** eine relativ **niedrige Steuerkraft-**

Kopfquote auf, sie liegt **vor Niederösterreich und hinter Kärnten** um 5% (2016 noch 8%) unter dem Bundesschnitt und wird zusätzlich deutlich vom **Burgenland unterschritten**, wobei Niederösterreich viele Wien-Pendler und damit weniger Arbeitsplätze hat, was sich zusammen mit dem Fehlen von großen Städten wie erwähnt negativ auf die Kopfquote auswirkt. In noch stärkerem Maße gilt das für das Burgenland, das hauptsächlich aus Kleingemeinden besteht und auch viele Auspendler nach Wien aufweist. Man sieht deutlich die Auswirkung auf die Ertragsanteile, die im Burgenland speziell aufgrund der Kleinheit der Gemeinden sehr gering sind. Aber auch in der Steiermark und in Niederösterreich liegen die Ertragsanteile unter dem Bundesschnitt, wofür in Niederösterreich hauptsächlich die relativ geringe Gemeindegröße verantwortlich sein dürfte (in der Steiermark sollte das ab 2015 durch die Gemeindegemeinschaften keine Ursache mehr sein). Da zugleich auch das gesamte Steueraufkommen in diesen 3 Bundesländern recht niedrig ist, ist der jeweilige Anteil der Ertragsanteile an der Steuerkraft-Kopfquote trotzdem vergleichsweise hoch.

Die **höchsten Kopfquoten** (und auch Ertragsanteile) findet man in den **westlichen Bundesländern**, allen voran wie zumeist **Salzburg, knapp gefolgt von Vorarlberg** und danach **Tirol**. Hier wirken sich besonders die günstigen Wirtschaftsstrukturen und die hohe Fremdenverkehrsintensität, aber auch – zumindest für Salzburg und Vorarlberg - die im Vergleich zu den drei zuvor erwähnten Bundesländern im Schnitt

höheren Gemeindegrößen aus. Grob im Bereich des **Österreich-Schnitts** bei Kopfquote und Ertragsanteilen liegen üblicherweise die Bundesländer **Kärnten** und **Oberösterreich**, wobei in Kärnten trotz

nicht so guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen der Tourismus und die höheren Gemeindegrößen und in Oberösterreich der hohe Industrieanteil einen positiven Einfluss auf die Quotenhöhe haben dürften.

Tabelle 1

Österreich: Steuerkraftkopfquoten nach Bundesländern (ohne Wien) 2018 in €				
Bundesland	Steuerkraft-Kopfquote		Ertragsanteile pro Kopf	
	absolut	Index (Öst.o.W.=100)	absolut	in %
Burgenland	1.160	77	787	67,9
Kärnten	1.451	97	969	66,7
Niederösterreich	1.388	92	893	64,4
Oberösterreich	1.549	103	964	62,2
Salzburg	1.755	117	1.142	65,1
Steiermark	1.428	95	920	64,4
Tirol	1.646	110	1.061	64,4
Vorarlberg	1.753	117	1.109	63,2
Österreich (o. Wien)	1.502	100	965	64,2
<i>Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>				

Historische Ergebnisse (bis 2016 unter Einschluss von Wien als Bundesland, ab 2018 keine Trennung von Wien in Bundesland und Gemeinde mehr, daher nicht mehr vergleichbar) werden wie erwähnt u.a. von der Verbindungsstelle der Bundesländer publiziert, die eine interessante Zeitreihe ergeben, wobei es im Beobachtungszeitraum

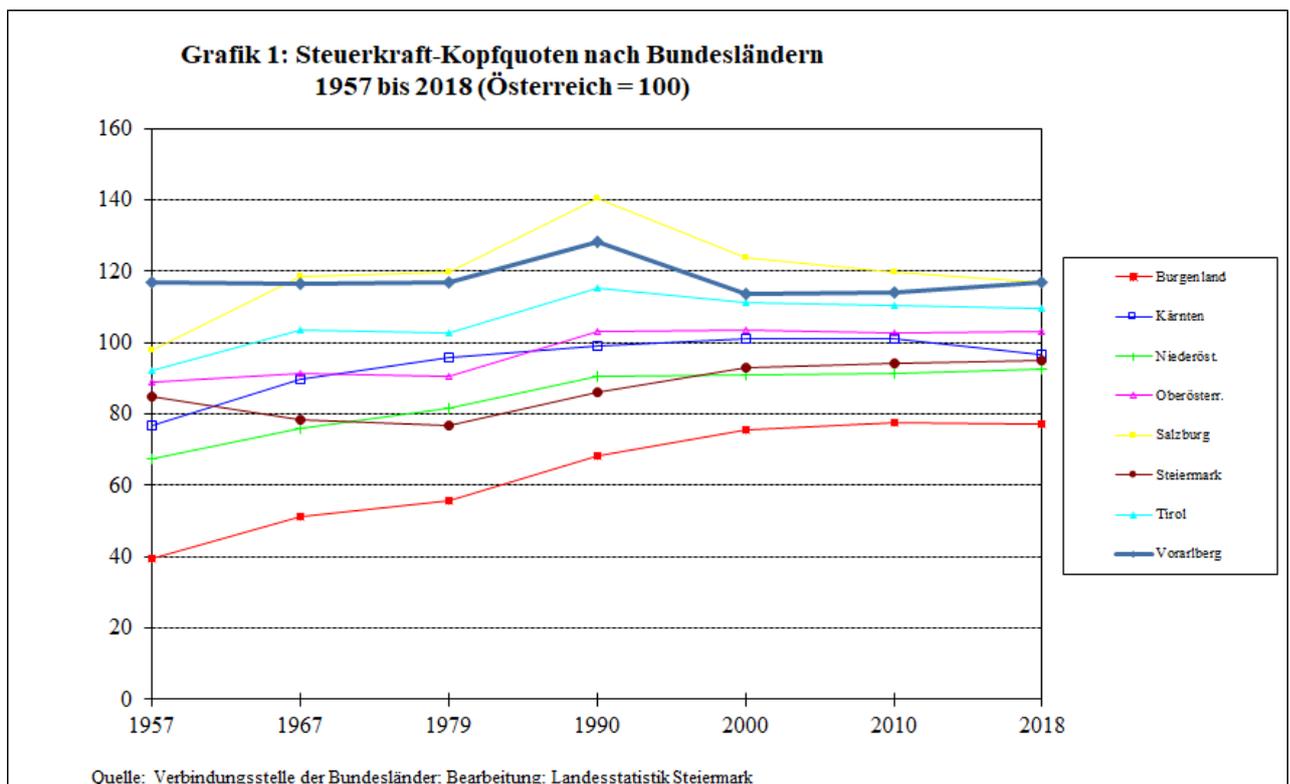
seit 1957 keine allzu großen Rangverschiebungen gegeben hat. Bei näherem Vergleich der **Rangordnung 1957 mit 2018** haben nur Kärnten (von Platz 6 auf 5) und die **Steiermark (von 5 auf 6)** sowie Vorarlberg (von 1 auf 2) und Salzburg (von 2 auf 1) die Plätze getauscht, ansonsten gab es keinerlei Veränderung.

Tabelle 2

Österreich: Entwicklung der Steuerkraftkopfquoten* nach Bundesländern								
Bundesland	1957		1979		2000		2018	
	Kopfquote	Rang	Kopfquote	Rang	Kopfquote	Rang	Kopfquote	Rang
Burgenland	288	8	3.207	8	9.809	8	1.160	8
Kärnten	560	6	4.699	5	13.116	5	1.451	5
Niederösterreich	490	7	4.205	6	11.791	7	1.388	7
Oberösterreich	647	4	4.741	4	13.395	4	1.549	4
Salzburg	712	2	6.537	1	16.019	1	1.755	1
Steiermark	619	5	3.948	7	12.049	6	1.428	6
Tirol	670	3	5.330	3	14.413	3	1.646	3
Vorarlberg	850	1	6.240	2	14.751	2	1.753	2
Österreich*	728	-	5.172	-	14.652	-	1.502	-

*von 1957 bis 2000 in öS, 2018 in €; vor 1990 Österreich mit Wien, ab 1990 ohne Wien
 Quelle: Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der NÖ-Landesregierung;
 Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Merklich verbessert haben sich nach Grafik 1 seit 1979 die **Steiermark** und das **Burgenland**.



4. Bezirksergebnisse

Hier zeigt sich deutlich der Unterschied in der Höhe der Steuerkraft-Kopfquote zwischen dem städtischen und ländlichen Bereich (siehe Tabelle 3).

Auf den **hintersten Plätzen** finden sich – neben Voitsberg - fast ausschließlich **Agrarbezirke**. Diese Bezirke haben durchwegs hohe Auspendlerquoten, besonders in Richtung Graz, im Falle von Hartberg-Fürstenfeld sogar bis in den Wiener Raum, was eine geringere Zahl von Arbeitsplätzen und damit meist geringere gemeindeeigene Abgaben zur Folge hat. Außerdem bestehen die sechs letztgereihten Bezirke durchwegs aus eher kleineren Gemeinden (bis zu den Gemeindegemeinschaften 2015 hatte keine einzige Gemeinde in diesen Bezirken mehr als 10.000 Einwohner), sodass neben den Gemeindeabgaben auch die Ertragsanteile (siehe oben) relativ niedrig ausfallen.

Im **direkten Einzugsbereich von Graz** befinden sich unter den acht letztgereihten Bezirken sechs, und zwar **Deutschlandsberg, Hartberg-Fürstenfeld, Südoststeiermark, Weiz, Leibnitz** und **Voitsberg**. Diese Bezirke sind – außer vielleicht Voitsberg und Weiz – allesamt eher ländlich strukturiert, besonders Hartberg-Fürstenfeld und die Südoststeiermark.

In **Deutschlandsberg** konnte die Industrie etwas Fuß fassen, was sich in leicht höheren Quoten wegen der erhöhten Kommunalsteuern (siehe oben) niederschlägt. **Südoststeiermark** und **Hartberg-Fürstenfeld** profitieren zwar etwas durch den Thermen-

bzw. Kurtourismus in Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg, Loipersdorf bzw. Bad Waltersdorf sowie **Leibnitz** durch den Ausflugstourismus in der Weingegend, was sich aber offensichtlich nicht entscheidend auswirkt, da es sich sonst um eher strukturschwache ländliche Gebiete handelt.

Als letzter unter den angesprochenen agrarisch strukturierten Bezirken sei noch der Bezirk **Murau** erwähnt, der fast nur aus Kleingemeinden besteht, wenig Arbeitsplätze aufweist (Auspendler meist Richtung Aichfeld-Murboden oder die angrenzenden Bundesländer Salzburg und Kärnten) und nur etwas durch den Tourismus profitiert, hier vor allem den Wintertourismus.

Den **weitaus höchsten Wert** in der Bezirksaufstellung weist **Graz-Stadt** auf, was nicht weiter verwundert, da in Graz besonders im Dienstleistungsbereich, aber auch im Bereich der Industrie (zum Beispiel im Fahrzeugbau) eine enorme Konzentration von teilweise hochqualifizierten Arbeitsplätzen besteht und Graz damit den mit Abstand höchsten positiven Pendlersaldo der Steiermark aufweist.

Zusätzlich zu damit überproportional hohen Steuereinnahmen ist Graz auch die einzige Gemeinde der Steiermark, der wegen ihrer Größe der höchste Multiplikator der abgestuften Bevölkerungszahl zukommt, was sich auf die Höhe der Ertragsanteile entsprechend auswirkt (siehe Punkt 7 (Gemeinderanglisten – Ertragsanteile)). Überhaupt weist Graz bei fast allen aufgelisteten

Steuern und Abgaben die jeweils mit Abstand höchsten Werte auf. In der Summe ergibt sich damit die wie erwähnt klar höchste Steuerkraft-Kopfquote, was sich, da Graz alleine über weit mehr als ein Fünftel der Einwohner der Steiermark verfügt, extrem stark auf den Steiermark-Wert auswirkt.

Wenn man sich nämlich die Berechnung des Landesdurchschnitts anhand der Bezirksergebnisse als gewogenes arithmetisches Mittel vorstellt, dann kommt Graz wie erwähnt mit 0,229 (also 22,9% der steirischen Gesamtbevölkerung) ein überragendes Gewicht zu, was in Verbindung mit dem extremen Steuerkraft-Wert zu einer großen Beeinflussung des Durchschnitts führt. Ohne Graz würde der Schnitt bei genau 1.270€ liegen, was um ein Neuntel weniger wäre als die eigentliche Quote von 1.430€.

Durch diese erwähnte deutliche Anhebung des Durchschnitts gelingt es landesweit auch **2018 keinem einzigen weiteren Bezirk, über dem Steiermark-Wert** zu liegen, alle Bezirke – außer Leoben - liegen sogar recht deutlich darunter.

Überhaupt befinden sich **auf den vorderen Plätzen (neben Graz-Stadt und Graz-Umgebung) die städtischen obersteirischen Industriebezirke**, allen voran wie erwähnt die alten Industriegebiete Leoben und Bruck-Mürzzuschlag, in denen sich mit Leoben bzw. Kapfenberg und Bruck a. d. Mur die zweit- bis viertgrößten Gemeinden der Steiermark befinden, was sich wie oben erwähnt unter anderem in höheren Ertrags-

anteilen äußert. Auch sonst ist die Gemeindegröße in diesen Bezirken (so wie in allen steirischen Industriebezirken) eher im oberen Bereich zu finden.

Darüber hinaus sind diese 3 Städte bzw. die gesamten Bezirke auch die größten Arbeitszentren der Obersteiermark mit großem Gewicht auf Industrie (hauptsächlich Grundstoffindustrie), aber auch Dienstleistungen, wodurch sich für beide Bezirke recht ausgeglichene Pendlersalden ergeben, was in der Steiermark in den meisten Bezirken nicht der Fall ist. Damit ist auch der andere Teil der Abgabensumme, die gemeindeeigenen Abgaben, im oberen Bereich zu finden.

Auf den weiteren Plätzen (nach Graz-Stadt, Leoben, Graz-Umgebung und Bruck-Mürzzuschlag) folgen die Bezirke **Liezen, Weiz, Deutschlandsberg** und **Murtal** mit eher größeren Gemeinden und teilweise industriellen Strukturen besonders im Bezirk Murtal, aber auch in Teilen der anderen drei Bezirke, wobei sämtliche obersteirischen Industriebezirke mit teils massiver Abwanderung, geringen Geburtenzahlen und damit rückläufigen Bevölkerungszahlen seit dem Niedergang der Grundstoffindustrie in den siebziger Jahren zu kämpfen haben.

Liezen hingegen weist nur in der Osthälfte industrielle (aber auch agrarische) Strukturen auf und ist im Westteil eindeutig durch den Tourismus geprägt (Dachstein-Tauern-Region, Salzkammergut), der aber wie schon erwähnt auch zu etwas höheren Abgaben führt. Da in diesem Bezirk aber auch keine Gemeinde größer als 10.000 Einwoh-

ner ist, kommen über den abgestuften Bevölkerungsschlüssel keine höheren Ertragsanteile zustande, speziell eben durch die Industrie und den Fremdenverkehr ergibt sich aber trotzdem der 5. Platz.

Weiz und **Graz-Umgebung** profitieren von hochwertigen Betriebsansiedlungen sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungsbereich in der Umgebung von Graz (inkl. Gleisdorf und Weiz, siehe jedoch besonders die hohen Werte für einige Grazer Umgebungsgemeinden, allen voran Raaba-Grambach und Premstätten), weisen aber andererseits einen insgesamt äußerst negativen Pendlersaldo wegen der unmittelbaren Nähe zum überragenden Arbeitszentrum Graz auf und haben damit geringere gemeindeeigene Abgaben und wegen der eher kleineren Gemeinden auch nicht so hohe Ertragsanteile, wodurch sich in Summe ein überdurchschnittlicher Wert nur bezogen auf den Landesschnitt ohne Graz ergibt.

Eine Sonderstellung schließlich nimmt **Voitsberg** ein, das zwar eher ein Industriebezirk ist, aber durch die Nähe zu Graz auch einen deutlich negativen Pendlersaldo hat und damit einiges an Gemeindeabgaben verliert, in der Folge daher deutlich unter dem Landesschnitt ohne Graz am inzwischen nur mehr letzten Platz zu liegen kommt.

Betrachtet man die **Steuereinnahmen 2018 insgesamt**, so profitiert besonders Graz (und auch Graz-Umgebung) von der Berücksichtigung aktueller Einwohnerzahlen (ab 2011 vom 31.10. des Vorjahres (also

aktuell 2016) statt wie zuvor von der letzten Volkszählung) für die Zuteilung der Ertragsanteile, da die Landeshauptstadt im Vergleich zu 2001 am 31.10.2016 um ein Viertel mehr Einwohner hat und damit entsprechend mehr Ertragsanteile lukrieren kann. Die meisten Bezirke – besonders in der Obersteiermark – mussten jedoch teilweise recht hohe Bevölkerungsrückgänge hinnehmen mit entsprechenden Rückgängen bei den Ertragsanteilen.

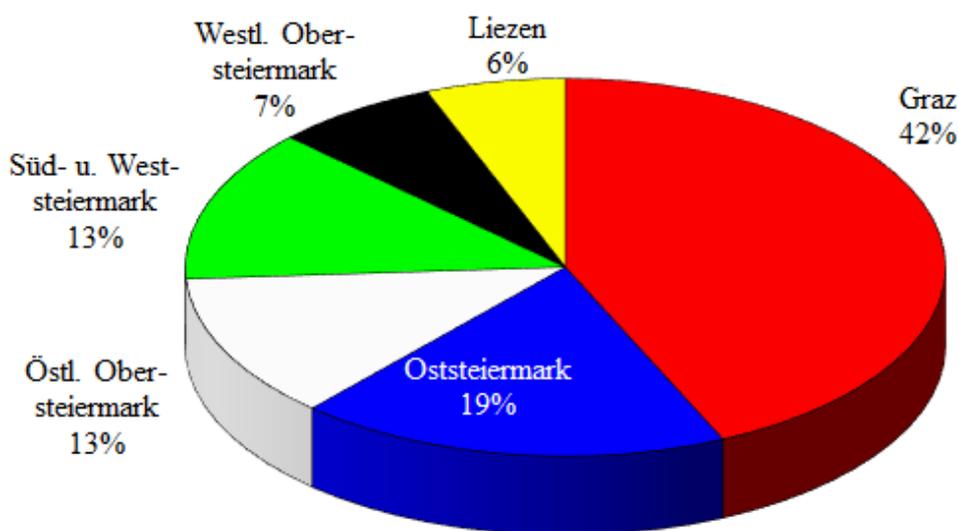
Insgesamt kam es in der Steiermark wie erwähnt für alle Gemeinden in Summe zu einem **Anstieg der Steuereinnahmen um +2,5%, auch aufgrund der Zunahme um +1,1% bei den Ertragsanteilen**, wobei diese mit einem Anteil von fast zwei Drittel mit Abstand den Hauptteil der hier betrachteten Gemeindeeinnahmen ausmachen. Deutlich positiver entwickelt hat sich 2018 aber wieder die mit einem Anteil von fast einem Viertel zweitwichtigste Komponente der Steuereinnahmen, die Kommunalsteuer, mit +6,7%, während das Plus bei der Grundsteuer (Anteil 5,8%) 2018 3,7% betrug. Im Bereich der „**Sonstigen Abgaben**“ (Anteil 5,2% 2018) gab es 2018 einen leichten **Rückgang von -0,8%**.

Die **Kopfquote** ist damit landesweit von 2017 auf 2018 durch die etwas höheren Einwohnerzahlen (vom 31.10.2015 auf den 31.10.2016) **etwas weniger als die absoluten Steuereinnahmen um 1,8% von**

1.404€ auf 1.430€ gestiegen. Regional gesehen hat lediglich Graz-Stadt (-0,4%) 2018 gegenüber 2017 (nach extremem Anstieg) leicht verloren (und damit für den relativ niedrigen Landes-Anstieg verantwortlich ist), während Voitsberg mit +6,3% den höchsten Zuwachs der Kopfquote verzeichnete (und damit nur mehr knapp am letzten Platz liegt), gefolgt von Graz-Umgebung (+5,3%), Deutschlandsberg (+4,2%) und Leibnitz (+4,1%).

Mit der folgenden Grafik soll schließlich ein Überblick gegeben werden, wie sich das absolute Steuer- und Abgabenaufkommen landesweit bezogen auf die EU-relevanten **NUTS III-Regionen** verteilt, wobei hier die Dominanz des Grazer Zentralraumes wiederum sehr deutlich wird.

Grafik 2: Verteilung der Steuern und Abgaben auf die NUTS3-Regionen der Steiermark 2018



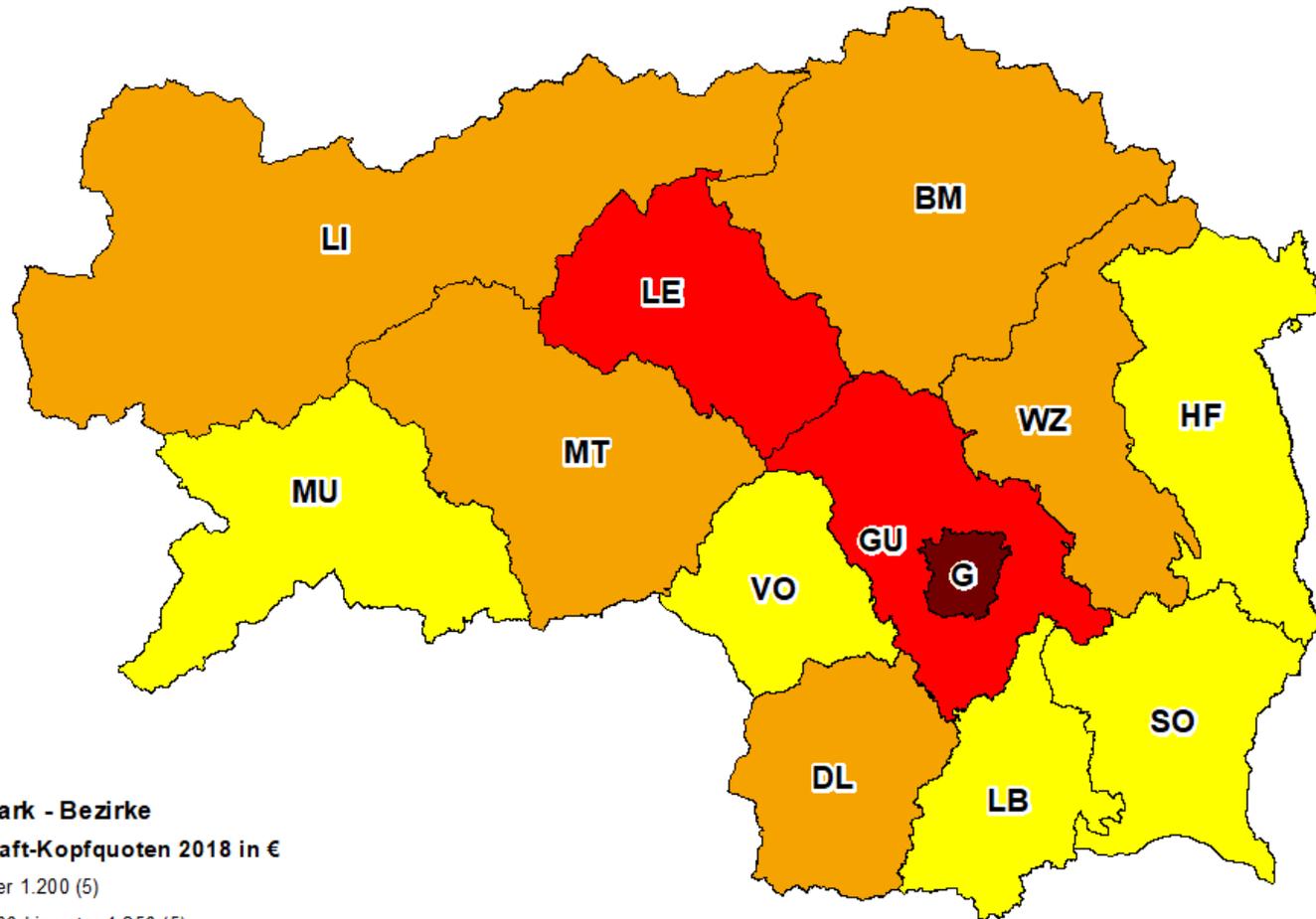
Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Tabelle 3

Steiermark: Steuern und Abgaben sowie Steuerkraftkopfquoten auf Bezirksebene 2018															
Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Steuern und Abgaben insgesamt		Steuerkraft-Kopfquote (in €)											
		2018	Ver- änd. 17/18 in %	Rang 2018	2018	2017	Ver- änd. 17/18 in %	Grundsteuer		Kommunal- steuer		Sonstige Ab- gaben		Ertragsan- teile	
								abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %	abs.	Anteil in %	abs.	Ant. in %
Graz-Stadt	283.089	556.704.352	1,1	1	1.967	1.975	-0,4	93	4,7	489	24,8	135	6,9	1.250	63,5
Deutschlandsberg	60.866	77.249.696	4,7	7	1.269	1.218	4,2	65	5,1	355	28,0	44	3,5	805	63,4
Graz-Umgebung	150.961	207.637.111	7,1	3	1.375	1.306	5,3	90	6,5	416	30,2	67	4,8	803	58,4
Leibnitz	81.804	96.234.864	4,9	10	1.176	1.131	4,1	64	5,4	230	19,5	79	6,7	803	68,3
Leoben	61.041	85.519.274	1,6	2	1.401	1.374	2,0	94	6,7	353	25,2	37	2,7	916	65,4
Liezen	80.014	105.141.729	1,4	5	1.314	1.299	1,1	105	8,0	308	23,5	67	5,1	833	63,4
Murau	28.244	32.141.197	1,9	12	1.138	1.112	2,3	86	7,6	187	16,4	50	4,4	815	71,6
Voitsberg	51.744	57.889.550	6,2	13	1.119	1.053	6,3	56	5,0	209	18,7	41	3,7	812	72,6
Weiz	89.723	116.601.705	1,3	6	1.300	1.291	0,6	65	5,0	360	27,7	61	4,7	814	62,6
Murtal	73.032	91.338.246	0,7	8	1.251	1.241	0,8	89	7,1	291	23,3	51	4,1	820	65,5
Bruck-Mürzzuschlag	99.993	134.065.427	1,5	4	1.341	1.316	1,8	84	6,3	348	26,0	42	3,1	867	64,6
Hartberg-Fürstenfeld	90.645	108.512.733	1,3	9	1.197	1.183	1,2	77	6,4	261	21,8	63	5,2	797	66,5
Südoststeiermark	86.190	100.030.871	2,6	11	1.161	1.132	2,5	70	6,0	230	19,8	51	4,4	810	69,8
Steiermark	1.237.346	1.769.066.755	2,5	-	1.430	1.404	1,8	83	5,8	352	24,6	74	5,2	921	64,4

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Steiermark (Bezirke): Steuerkraft-Kopfquoten 2018 (in €)



Steiermark - Bezirke
Steuerkraft-Kopfquoten 2018 in €

	unter 1.200 (5)
	1.200 bis unter 1.350 (5)
	1.350 bis unter 1.500 (2)
	1.500 und mehr (1)

Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

5. Gemeindeklassen

Wie bereits zuvor erwähnt, hängt die **Höhe der Steuerkraft-Kopfquote** eng mit bestimmten Faktoren wie z.B. der **Gemeindegröße** oder dem **Agraranteil** zusammen. Um diesen Zusammenhang zu quantifizieren, wird im Folgenden eine **Klassifikation der Gemeinden** nach diesen beiden Parametern vorgenommen und auch ein **Korrelationskoeffizient** berechnet.

Zuerst wurden die Gemeinden nach dem jeweiligen Anteil der Erwerbspersonen in der Land- und Forstwirtschaft (**Agrarquote**, aus der Abgest. Erwerbsstatistik) klassifiziert. Hier tritt deutlich ein indirekter Zusammenhang zwischen der Höhe der Kopfquote und der Agrarquote hervor. Graz-Stadt ist extra aufgelistet, da es zu dominant ist und sonst das Ergebnis verzerrt. So weisen die Gemeinden mit der geringsten Agrarquote ganz klar die im Schnitt höchste Kopfquote auf, auch ohne Graz-Stadt. Mit steigendem Landwirtschaftsanteil werden

die Unterschiede in der Kopfquote dann geringer, sind aber noch immer deutlich sichtbar. Anzumerken ist im Jahr 2018, dass es – im Gegensatz zu 2016 – einen Zusammenhang zwischen Agrarquote und Veränderung der Kopfquote gegeben hat, der Zuwachs ist umso höher je niedriger die Agrarquote, lediglich Graz-Stadt tanzt mit dem leichten Rückgang aus der Reihe.

Der anhand der nachstehenden Tabelle festgestellte Zusammenhang (siehe oben) lässt sich auch durch einen einzigen Wert quantifizieren. So beträgt der **Rangkorrelationskoeffizient** zwischen Agrarquote und Steuerkraft-Kopfquote als **Maß des Zusammenhangs -0,50** (höher als im Vorjahr), das heißt, es besteht eine relativ hohe negative Korrelation zwischen den beiden Größen (der Koeffizient kann zwischen -1 und +1 liegen, wobei 0 überhaupt keinen Zusammenhang bedeuten würde). In anderen Worten: Ein hoher Wert der Agrarquote geht wie erwähnt meist mit einer niedrigen Kopfquote einher.

Tabelle 4

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2017/18 nach Agrarquote (in €)					
Gemeinden nach Agrarquote	Wohnbev. 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 2017/18 in %
			2018	2017	
Graz – Stadt	283.089	556.704.352	1.967	1.975	-0,4
Gem. unter 5 % Agrarquote	759.052	1.230.771.827	1.621	1.598	1,5
Gem. unter 5 % (ohne Graz)	475.963	674.067.475	1.416	1.375	3,0
Gem. mit 5 - 10 % Agrarquote	343.011	396.986.563	1.157	1.127	2,7
Gem. über 10 % Agrarquote	135.283	141.308.365	1.045	1.033	1,1

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Ähnlich deutliche Zusammenhänge mit der Kopfquote wie nach der Agrarquote lassen sich bei der Einteilung der Gemeinden in **Gemeindegrößenklassen** ausmachen. Man sieht wiederum klar, dass bei sinkender Einwohnerzahl die Kopfquote sukzessive abnimmt, also eine eindeutig direkte Proportionalität vorhanden ist. Diese lässt sich anhand des **Rangkorrelationskoeffizienten** wiederum quantifizieren, sein Wert ist mit **0,41** auch etwas höher als im Vorjahr und weiterhin (betragsmäßig) kleiner als zuvor,

der Zusammenhang ist demnach etwas weniger ausgeprägt als nach der Agrarquote, jedoch immer noch recht deutlich erkennbar. Anzumerken bei der Klassifikation nach der Gemeindegröße ist, dass es wie bei der Agrarquote zu einem Zusammenhang mit den Anstiegen 2018 gekommen ist, am höchsten sind die Zuwächse hier aber nicht bei den größten Gemeinden, sondern bei denen mit 5.000-10.000 Einwohnern.

Tabelle 5

Steiermark: Steuerkraftkopfquoten der Gemeinden 2017/18 nach Gemeindegröße (in €)					
Gemeinden nach Gemeindegröße	Wohnbev. 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft-Kopfquote		Veränd. 2017/18 in %
			2018	2017	
Graz – Stadt	283.089	556.704.352	1.967	1.975	-0,4
Gem. über 10.000 Einw.	464.338	831.681.682	1.791	1.789	0,1
Gem. über 10.000 Ew.(o.Gr.)	181.249	274.977.330	1.517	1.499	1,2
Gem. mit 5.000 - 10.000 Ew.	232.785	305.357.182	1.312	1.262	3,9
Gem. mit 2.000 - 5.000 Ew.	382.740	458.122.749	1.197	1.158	3,3
Gem. unter 2.000 Einwohner	157.483	173.905.142	1.104	1.091	1,2

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

6. Gemeindeergebnisse nach Bezirken

Zunächst wird auf die Gemeindeergebnisse nach der Reihenfolge der Bezirke (nach Bezirkskennzahl) eingegangen, wobei die Gemeinden bezirksweise nach der Höhe der Kopfquoten gereiht betrachtet werden.

In **Deutschlandsberg** wird die Bezirkshauptstadt als regionales Arbeits- und Dienstleistungszentrum im Jahr 2018 wie schon in den Jahren davor vom Industrieort Lannach (landesweit Platz 2) deutlich übertroffen und befindet sich wieder vor einem weiteren Industriestandort (Frauental an der Laßnitz) an der 2. Stelle. Es folgen weitere lokale Arbeitszentren mit durchwegs höheren Kommunalsteuern. Die hinteren Plätze werden hauptsächlich von eher agrarisch geprägten Gemeinden eingenommen, mit St. Josef an der letzten Stelle.

In **Graz-Umgebung** ist der Einfluss von Graz deutlich zu merken, da besonders einige Gemeinden in der direkten Umgebung der Landeshauptstadt die steiermarkweit höchsten Quoten aufweisen (allen voran Raaba-Grambach und Premstätten, wobei besonders die landesweit höchsten Kommunalsteuern dazu beitragen), was auf hochwertige Betriebsansiedlungen in der Nähe der vorhandenen hochqualifizierten Arbeitskräfte, die in der Steiermark hauptsächlich in Graz und Umgebung ansässig sind, zurückzuführen ist. Bereits 2015 deutlich zugelegt haben u.a. Seiersberg-Pirka und Gratwein-Straßengel mit durch die Gemeindegemeinschaften nun über 10.000 Ein-

wohnern (und damit einem höheren Multiplikator für die Ertragsanteile). Agrargemeinden und reine Wohngemeinden ohne größere Betriebsansiedlungen in der Nähe von Graz (z.B. Stiwill (landesweit Vorletzter), Stattegg, St. Marein, Thal, Hitzendorf etc.) sind eher im hinteren Bereich zu finden.

Im Bezirk **Leibnitz** hat der jahrelang führende Industriestandort Lebring-St.Margarethen bereits im Vorjahr wieder die Spitze erklommen, gefolgt von der Bezirkshauptstadt Leibnitz (mit durch die Gemeindestrukturreform nun über 10.000 Einwohnern und damit höheren Ertragsanteilen), bald dahinter kommt die Nachbargemeinde und Einkaufsstadt Gralla. Lokale Zentren mit etwas höheren Quoten sind u.a. Straß, Wagner, Wildon, Ehrenhausen und Gamlitz. Gemeinden mit höheren Agrarquoten sind eher am Ende der Reihung zu finden, wobei der (vorwiegende) Tagestourismus in der Weinstraße eine leichte Aufbesserung der Gemeindeeinnahmen bringt.

Weiter klar in Front in **Leoben** liegt aufgrund seiner Größe und den damit verbundenen erhöhten Ertragsanteilen (siehe oben) die Bezirkshauptstadt und zweitgrößte Stadt der Steiermark, die derart dominiert, dass sich mit den Industriestandorten Traboch und Niklasdorf nur noch zwei weitere Gemeinden über dem Bezirksschnitt befinden. Die beiden weiteren größeren Städte des Bezirks, Eisenerz und Trofaiach, sind nur im Mittelfeld zu finden. Für den ganzen Bezirk ist seit längerem ein deutlicher Bevölkerungsrückgang und eine damit verbun-

dene große Überalterung zu vermerken, wobei gerade Eisenerz in Abhängigkeit vom Niedergang des Erzbergbaus in der letzten Zeit extrem davon betroffen ist, was in etwas geringerem Maße auch für die Stadt Leoben zutrifft. Überhaupt sind die alten Industrieregionen - allen voran Leoben, aber auch Bruck-Mürzzuschlag und Murtal - vom faktischen Zusammenbruch der verstaatlichten Industrie am meisten getroffen worden, was sich in der Folge natürlich auch auf das Steueraufkommen negativ ausgewirkt hat, deutlich sichtbar auch wie erwähnt wieder seit 2009 durch die Verwendung der neuen Bevölkerungsdaten mit Rückgängen der Bevölkerungszahlen fast in der gesamten Obersteiermark und damit geringeren Zuweisungen bei den Ertragsanteilen, die sich wie erwähnt hauptsächlich nach der Einwohnerzahl bemessen.

Im Bezirk **Liezen** gibt es insgesamt 14 Gemeinden, die hohe Kopfquoten von teilweise weit über 1.270€ (Landesschnitt ohne Graz) aufweisen. Die Bezirkshauptstadt als Arbeitszentrum ist diesmal erst an der fünften Stelle zu finden, sonstige Spitzenplätze werden u.a. von den Top-Fremdenverkehrsorten der Steiermark (Schladming, Haus Ramsau am Dachstein, Altaussee) belegt, deren Gemeindeabgaben dadurch entsprechende Höhen erreichen, wobei es aber durch das Auslaufen der für diese Gemeinden sehr wichtigen Getränkesteuer bereits 2000 zu deutlichen Rückgängen gekommen ist (nur teilweise durch entsprechend erhöhte Ertragsanteile kompensiert). Im Falle von Altenmarkt bei St. Gallen, das wie in

den Jahren davor an der 1. Stelle liegt, handelt es sich jedoch um einen Industriestandort des östlichen Bezirksteils, wie auch der gesamte Bezirk im Osten eher industriell bzw. agrarisch und im Westen touristisch ausgerichtet ist, was sich besonders im Westteil positiv auf die Kopfquoten auswirkt. Das größere lokale Zentrum Rottenmann weist eine eher nur durchschnittliche Kopfquote auf, weitere Zentren wie Bad Aussee, Gröbming, Bad Mitterndorf und Trieben sind eher im oberen Bereich zu finden.

Im Bezirk **Murau** wurde bereits 2017 die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum vom Industriestandort Teufenbach-Katsch und der Tourismusgemeinde Stadl-Predlitz (bereits 2016) knapp an der Spitze abgelöst, dahinter folgt die Tourismusgemeinde St. Georgen am Kreischberg. Lokale Zentren sind z.B. Neumarkt, Oberwölz und Scheifling mit eher nur durchschnittlichen Quoten. Gegen Ende der Wertung findet man agrarische Kleingemeinden, mit Schöder, Krakau und Ranten auf den letzten Plätzen.

Im Bezirk **Voitsberg** liegt der gesamte Zentralraum (mit den 3 größten Gemeinden Köflach, Voitsberg, Bärnbach sowie der Industriegemeinde Rosental) im vordersten Bereich (Plätze 1 bis 4), diese Gemeinden bilden auch das Industrie- und Arbeitsstättenzentrum des ganzen Bezirks, mit der größten Gemeinde Köflach vor der Bezirkshauptstadt an der Spitze. Am anderen Ende findet man eher kleinere ländliche Gemeinden mit Geistthal-Södingberg (auch landesweit) an der letzten Stelle.

Nach der Vereinigung mit dem Industriestandort Krottendorf (im Zuge der Gemeinestrukturreform 2015) stand 2017 im Bezirk **Weiz** die Bezirkshauptstadt als Dienstleistungszentrum auf Platz 1, gefolgt vom reinen Industriestandort Albersdorf-Prebuch. 2018 hat sich diese Reihenfolge nun umgekehrt, auf Platz 3 kommt dann der Arbeitsamtsstandort Gleisdorf, etwas dahinter u.a. die lokalen Zentren St. Ruprecht, Sinabelkirchen, Pischelsdorf und Anger. Wie sonst sind auch hier die ausgesprochenen Agrargemeinden weit zurück.

Der (2012 zusammengelegte) Industriebezirk **Murtal** weist hohe Quoten für bedeutende Industriestandorte und (meist) größere Gemeinden auf, wobei die Bezirkshauptstadt Judenburg diesmal auf Platz 4 zu finden ist, an der Spitze liegt mit einem wiederum deutlichen Zuwachs die kleinste Gemeinde der Steiermark, Hohentauern, gefolgt von der viertgrößten Gemeinde des Bezirks, Zeltweg, einem Industriezentrum, und der fünftgrößten Gemeinde, Spielberg. Auf Platz 6 liegt erst die größte Stadt des Bezirks, Knittelfeld, womit (abgesehen von Hohentauern) wieder ein deutlicher Zusammenhang mit der Einwohnerzahl sichtbar wird. Neben diesen Orten sind weitere wichtige Industriegemeinden und lokale Zentren Fohnsdorf, Obdach und besonders Pöls-Oberkurzheim mit höheren Werten. Weiter hinten liegen meist kleinere Agrargemeinden.

Im 2013 zusammengelegten Bezirk **Bruck-Mürzzuschlag** liegen die Großgemeinde Kapfenberg und die Bezirkshauptstadt Bruck a. d. Mur auf den Plätzen 1 und 3. Sie

sind beide Arbeitszentren der Industrie, aber auch im Dienstleistungsbereich, und kommen außerdem in den Genuss höherer Multiplikatoren beim abgestuften Bevölkerungsschlüssel. Auf Platz 5 befindet sich mit Mariazell eine (zusammengelegte) Gemeinde, die stark durch den Tourismus profitiert und dadurch höhere Gemeindeabgaben aufweist, was ebenso für Platz 2, Spital am Semmering, gilt. Die sonstigen weiter vorne liegenden Gemeinden sind teilweise Industriestandorte, was höhere Kommunalsteuern bewirkt, bzw. lokale Zentren wie auch die ehemalige Bezirkshauptstadt Mürzzuschlag auf Platz 6, die Gemeinden mit den niedrigsten Werten sind eher agrarisch strukturiert.

Im eher agrarisch geprägten und ebenfalls 2013 zusammengelegten Bezirk **Hartberg-Fürstenfeld** ist die Bezirkshauptstadt Hartberg als regionales Dienstleistungs- und Arbeitszentrum 2018 nach einem Rückgang auf Platz 3 zu finden, hinter dem Industriestandort Ilz und dem Thermenstandort Bad Blumau (mit dem höchsten Zuwachs aller Gemeinden 2018). Dahinter kommen u.a. auf den Plätzen 5 und 7 die weiteren Thermenstandorte Loipersdorf und Bad Waltersdorf (Tourismus), erst auf Platz 8 die ehemalige Bezirkshauptstadt Fürstenfeld. Weiter vorne sind u.a. der Industriestandort Großwilfersdorf sowie lokale Zentren wie Stubenberg, Pinggau, Rohrbach oder Pölla. Am Ende der Wertung befinden sich hauptsächlich agrarische Kleingemeinden.

Die Gemeinden Bad Radkersburg (ehemalige Bezirkshauptstadt und Thermenstandort) und Feldbach (Bezirkshauptstadt, durch

Zusammenlegung nun 5.größte Stadt der Steiermark mit damit deutlich höheren Ertragsanteilen pro Kopf) sind im 2013 zusammengelegten Bezirk **Südoststeiermark** wieder an der Spitze zu finden, sie dienen als Dienstleistungs- und Arbeitszentrum für den gesamten Bezirk (mit entsprechend hoher Kommunalsteuer). Der Kurort Bad Gleichenberg (Kurtourismus) befindet sich 2018 auf Platz 5, dahinter lokale Zentren wie Kirchberg, Mureck, Straden, Kirchbach, Fehring, St. Stefan oder Gnas mit eher durchschnittlichen Kopfquoten. Ganz am Ende der Wertung befinden sich wieder eher agrarisch geprägte Kleingemeinden, die jedoch durch die massiven Gemeindezusammenlegungen nicht mehr sehr zahlreich sind, es findet sich inzwischen auch keine einzige Gemeinde unter 1.000 Einwohnern mehr im Bezirk, was bis 2014 für 38 (!) Gemeinden gegolten hatte!

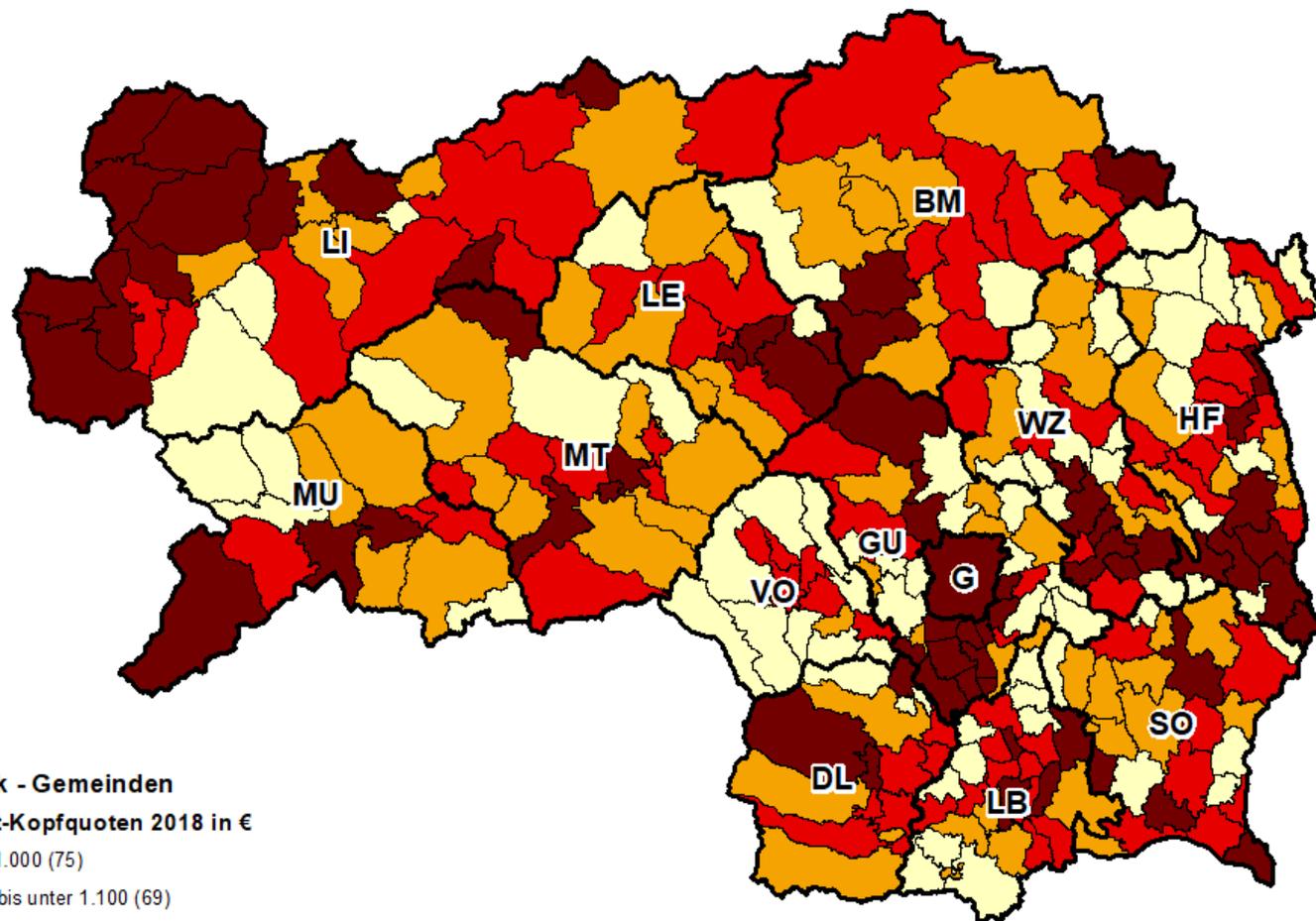
Schließlich kann man auch noch die **Rangfolge der Gemeinden** nach ihrer Steuerkraft-Kopfquote für die gesamte Steiermark betrachten.

Steiermarkweit weiter in Front liegt auch 2018 die Gemeinde **Raaba-Grambach**, die in unmittelbarer Nähe der Landeshauptstadt bedeutende Industrie- und Dienstleistungsunternehmen beherbergt. Ähnliches gilt für **Premstätten** bei Graz, das 2018 hinter dem Industrie- bzw. Dienstleistungsstandort **Lannach** an der 3. Stelle liegt, auf Platz 4 liegt nun der weizer Industriestandort **Albersdorf-Prebuch**. Von Platz 5 wieder auf

Platz 8 durch den erwähnten leichten Rückgang bei den Ertragsanteilen (nach extremem Anstieg 2017) zurückgefallen ist **Graz-Stadt**, das im Rahmen der Bezirke bereits behandelt wurde. Des Weiteren finden sich in der Reihung die meisten Bezirkshauptstädte als regionale Arbeits- und Verwaltungszentren sehr weit vorne, angeführt von **Weiz** auf Platz 7, weiters **Leoben, Hartberg, Deutschlandsberg, Liezen, Leibnitz, Judenburg, Feldbach, Bruck/Mur** und **Murau**. Auf vorderen Plätzen liegen auch die großen Tourismuszentren des Bezirks Liezen, allen voran **Schladming, Haus** und **Ramsau am Dachstein**, sowie die Thermen **Bad Radkersburg, Bad Blumau, Loipersdorf** und **Bad Waltersdorf** (Thermentourismus). Bedeutende Industrieansiedlungen in kleineren Gemeinden (z.B. **Altenmarkt bei St. Gallen** und **Albersdorf-Prebuch**) zeigen ebenfalls große Auswirkungen auf die Kopfquoten, wie überhaupt die diversen Industriestandorte recht weit vorne zu finden sind. Am **Ende der Wertung** befinden sich fast durchwegs **Kleingemeinden mit hoher Agrarquote**, wobei eine gewisse Häufung von Gemeinden der Bezirke **Voitsberg** (3 Gemeinden unter den letzten 5) und **Weiz** (5 Gemeinden unter den letzten 15) festzustellen ist.

Auf der nächsten Seite findet man nun die Steuerkraft-Kopfquoten der **Gemeinden 2018** übersichtlich dargestellt in einer **Landkarte**, wo regionale Muster ganz deutlich zum Vorschein kommen.

Steiermark (Gemeinden): Steuerkraft-Kopfquoten 2018 (in €)



Steiermark - Gemeinden
Steuerkraft-Kopfquoten 2018 in €

	unter 1.000 (75)
	1.000 bis unter 1.100 (69)
	1.100 bis unter 1.300 (77)
	1.300 und mehr (66)

Quelle: Amt d. Stmk. Landesreg., A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

7. Gemeinderanglisten

Auf der Gemeindeebene treten natürlich viel größere Unterschiede zutage als bei der Betrachtung der Werte nach Bezirken oder Gemeindeklassen. Interessant sind in den

nun folgenden Rangtabellen neben den angeführten **Extremwerten** auch die **Verteilungen nach Bezirken**.

Die ersten beiden Rangtabellen wurden bereits am Ende des vorigen Kapitels behandelt, eine Massierung der **absolut höchsten Kopfquoten im Grazer Zentralraum** ist auffallend.

Tabelle 6

Die Gemeinden mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote 2018			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquoten in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	2.820
2	Lannach	Deutschlandsberg	2.644
3	Premstätten	Graz-Umgebung	2.500
4	Albersdorf-Prebuch	Weiz	2.099
5	Hohentauern	Murtal	2.051
6	Wundschuh	Graz-Umgebung	1.976
7	Weiz	Weiz	1.968
8	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1.967
9	Hart bei Graz	Graz-Umgebung	1.934
10	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	1.909

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die **geringsten Quoten** mit weniger als einem Drittel des Maximalwerts (Raaba-Grambach) findet man wie erwähnt eher in **agraren Kleingemeinden** oder **reinen Wohngemeinden** ohne hochwertige Arbeitsplätze in der Nähe der Landeshauptstadt, daher besonders in den Bezirken Voitsberg, Weiz und Graz-Umgebung. Im Ge-

gensatz zu den reichsten Gemeinden (vorige Tabelle), wo 2018 sogar 9 der 10 aufgelisteten Gemeinden bereits im Jahr davor vertreten waren, herrscht bei den Gemeinden mit der niedrigsten Kopfquote eine deutlich höhere Fluktuation vor, wobei diesmal vier (2014 nur 2, 2016 sogar 6) Gemeinden aus dem Jahr davor in der Wertung zu finden sind.

Tabelle 7

Die Gemeinden mit der niedrigsten Steuerkraft-Kopfquote 2018			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kopfquote in €
1	Geistthal-Södingberg	Voitsberg	855
2	Stiwoll	Graz-Umgebung	859
3	Mortantsch	Weiz	886
4	Kainach bei Voitsberg	Voitsberg	887
5	St. Martin am Wöllmißberg	Voitsberg	887
6	Ranten	Murau	903
7	Pusterwald	Murtal	905
8	St. Oswald bei Plankenwarth	Graz-Umgebung	906
9	Krakau	Murau	907
10	St. Kathrein am Hauenstein	Weiz	909

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Hohe Werte der **Grundsteuer**, deren Höhe von der Gesamtbewertung der Grundstücke abhängt (wobei landwirtschaftlich genutzte Flächen niedriger bewertet sind), finden sich hauptsächlich in ausgesprochenen **Tourismusemgemeinden** wie Ramsau, Schladming etc. sowie auch in Gemeinden mit

bedeutenden Betriebsansiedlungen (Wundschuh, Premstätten etc.). In dieser Wertung ist die Fluktuation auch eher gering, insgesamt sind 2018 sechs der zehn Gemeinden des Vorjahres (2016 sogar neun) wieder im Ranking vertreten.

Tabelle 8

Die Gemeinden mit der höchsten Grundsteuer pro Kopf 2018			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Grundsteuer in €
1	Wundschuh	Graz-Umgebung	239
2	Hohentauern	Murtal	194
3	Schladming	Liezen	178
4	Ramsau am Dachstein	Liezen	173
5	Spital am Semmering	Bruck-Mürzzuschlag	155
6	Premstätten	Graz-Umgebung	151
7	Peggau	Graz-Umgebung	144
8	Stadl-Predlitz	Murau	142
9	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	141
10	Hart bei Graz	Graz-Umgebung	133

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

Die höchsten Werte der **Kommunalsteuer** weisen durchwegs Gemeinden mit einer hohen **Konzentration an Arbeitsplätzen** des sekundären und tertiären Sektors auf (siehe oben). Weiter klar an der Spitze liegt dabei die Gemeinde mit der höchsten Steuerkraft-Kopfquote, **Raaba-Grambach**, dessen Kommunalsteuerwert alleine höher ist als die gesamte Kopfquote von fast allen anderen Gemeinden der Steiermark! Der Bezirk

Graz-Umgebung ist in dieser Wertung mit 5 Gemeinden klar am häufigsten vertreten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich in der Wertung wie zumeist kaum etwas verändert, sämtliche 10 Gemeinden waren bereits im Vorjahr aufgelistet, 8 von 10 2014 bis 2017 (bis Platz 3 sogar in der gleichen Reihenfolge wie 2015 und 2017!).

Tabelle 9

Die Gemeinden mit der höchsten Kommunalsteuer pro Kopf 2018			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Kommunalsteuer in €
1	Raaba-Grambach	Graz-Umgebung	1.841
2	Lannach	Deutschlandsberg	1.677
3	Premstätten	Graz-Umgebung	1.452
4	Albersdorf-Prebuch	Weiz	1.091
5	Altenmarkt bei St. Gallen	Liezen	1.018
6	Weiz	Weiz	943
7	Hart bei Graz	Graz-Umgebung	909
8	Werndorf	Graz-Umgebung	853
9	Wundschuh	Graz-Umgebung	852
10	Hohentauern	Murtal	824
<i>Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark</i>			

Bei der Reihung nach den höchsten **Ertragsanteilen** besteht ein enger Zusammenhang mit der Bevölkerungszahl, da die Ertragsanteile bei Einwohnerzahlen (wie schon seit 2009 erstmals laut aktueller Bevölkerungsstatistik, für 2017 vom 31.10.2015) über 10.000 überproportional (leicht) steigen (siehe Einleitung), wobei

die 3 Klassen höherer Ertragsanteile in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl (mindestens 10.000 (laut aktuellen Daten (vor den Gemeindezusammenlegungen) nur mehr Knittelfeld und Bruck/Mur, ab 2013 durch Zusammenlegung auch Trofaiach, ab 2015 folgen durch die Zusammenlegungen 9 bzw. nun 8 (ab 31.10.2016 ohne Köflach,

das knapp unter die 10.000er Marke gefallen ist) weitere Gemeinden (siehe Einleitung)) mit Multiplikator $1 \frac{2}{3}$, mindestens 20.000 (Kapfenberg, Leoben) mit Multiplikator 2, über 50.000 (Graz-Stadt) mit Multiplikator $2 \frac{1}{3}$ als abgestufter Bevölkerungsschlüssel (siehe Einleitung, gültig bis auf Weiteres)) deutlich sichtbar werden und die erwähnten nun 14 größten Gemeinden der Steiermark (mit über 10.000 Einwohnern) allesamt unter den besten 27 liegen. Ansonsten hat sich in der Wertung gegenüber 2017 nicht viel verändert, **6 der 10 Gemeinden sind gleich geblieben** (die Plätze 1 und 4 sogar seit 2015 in der gleichen Reihenfolge), wobei zu erwähnen ist, dass wie in der Einleitung erwähnt 2012 der Multiplikator für die kleineren Gemeinden (unter 10.000 Einwohner) von $1 \frac{1}{2}$ auf $1 \frac{41}{67}$ weiter erhöht wurde (bis 2004 erst $1 \frac{1}{3}$) – außerdem kommt bei Gemeinden mit einer Volkszahl zwischen 9.300 und 10.000 noch

eine Einschleifregelung mit erhöhter abgestufter Bevölkerungszahl zum Tragen. Damit kommen einige Gemeinden inklusive der in den Ertragsanteilen enthaltenen Zahlungen (Getränkeabgabeersatz, Ausgleichsbetrag für schlechte Finanzkraft) auf höhere Pro-Kopf-Werte als die Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohner, die mit $1 \frac{2}{3}$ einen inzwischen nur mehr leicht höheren Multiplikator haben.

Seit 2012 aufgrund des Getränkeabgabeersatzes in den Top 10 zu finden ist dabei die Tourismusgemeinde Ramsau am Dachstein, seit 2014 Schladming, seit 2017 Loipersdorf, 2018 zusätzlich St. Georgen am Kr., Bad Radkersburg und Stadl-Predlitz.

Insgesamt sind die **Ertragsanteile 2018 fast durchwegs etwas niedriger** als im Vorjahr, was auch anhand der Werte der einzelnen Gemeinden ersichtlich ist.

Tabelle 10

Die Gemeinden mit den höchsten Ertragsanteilen pro Kopf 2018			
Rang	Gemeinde	Bezirk	Ertragsanteil absolut in €
1	Graz-Stadt	Graz-Stadt	1.250
2	Kapfenberg	Bruck-Mürzzuschlag	1.052
3	Leoben	Leoben	1.051
4	Ramsau am Dachstein	Liezen	1.012
5	Schladming	Liezen	994
6	St. Georgen am Kreischb.	Murau	937
7	Bad Radkersburg	Südoststeiermark	936
8	Gratwein-Straßengel	Graz-Umgebung	908
9	Loipersdorf bei Fürstenf.	Hartberg-Fürstenfeld	907
10	Stadl-Predlitz	Murau	902

Quelle: Amt der Stmk. Landesregierung, A7; Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark

TABELLENANHANG

GEMEINDETABELLEN

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
6	Steiermark	1.237.346	1.769.066.755	1.430	1.404	1,8
601	Graz-Stadt	283.089	556.704.352	1.967	1.975	-0,4
603	Deutschlandsberg	60.866	77.249.696	1.269	1.218	4,2
60305	Frauental an der Laßnitz	2.823	4.239.638	1.502	1.429	5,1
60318	Lannach	3.393	8.972.537	2.644	2.453	7,8
60323	Pölfing-Brunn	1.636	1.699.587	1.039	1.016	2,2
60324	Preding	1.753	2.192.754	1.251	1.165	7,4
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.553	1.496.251	963	958	0,5
60329	St. Peter im Sulmtal	1.305	1.438.671	1.102	1.095	0,7
60341	Wettmannstätten	1.625	1.922.054	1.183	1.132	4,5
60344	Deutschlandsberg	11.673	17.721.704	1.518	1.455	4,3
60345	Eibiswald	6.589	6.790.047	1.031	989	4,2
60346	Groß Sankt Florian	4.219	4.700.360	1.114	1.070	4,1
60347	St. Martin im Sulmtal	3.058	3.618.445	1.183	1.154	2,5
60348	St. Stefan ob Stainz	3.578	3.575.348	999	989	1,0
60349	Schwanberg	4.601	4.937.276	1.073	1.048	2,4
60350	Stainz	8.627	9.052.416	1.049	1.012	3,7
60351	Wies	4.433	4.892.608	1.104	1.051	5,0
606	Graz-Umgebung	150.961	207.637.111	1.375	1.306	5,3
60608	Feldkirchen bei Graz	6.139	8.629.679	1.406	1.375	2,3
60611	Gössendorf	3.932	5.162.948	1.313	1.216	7,9
60613	Gratkorn	7.799	13.674.201	1.753	1.642	6,8
60617	Hart bei Graz	4.924	9.521.774	1.934	1.619	19,5
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.386	1.508.361	1.088	987	10,2
60619	Hausmannstätten	3.176	3.841.368	1.209	1.222	-1,0
60623	Kainbach bei Graz	2.760	2.747.512	995	946	5,2
60624	Kalsdorf bei Graz	6.600	11.531.725	1.747	1.542	13,3
60626	Kumberg	3.825	3.651.159	955	918	4,0
60628	Laßnitzhöhe	2.718	3.432.242	1.263	1.162	8,7
60629	Lieboch	5.075	6.989.068	1.377	1.288	6,9
60632	Peggau	2.226	3.984.132	1.790	1.566	14,3
60639	St. Bartholomä	1.404	1.530.621	1.090	1.069	2,0

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.200	1.086.966	906	922	-1,7
60642	St. Radegund bei Graz	2.121	2.240.489	1.056	1.039	1,7
60645	Semriach	3.362	3.323.142	988	982	0,6
60646	Stattegg	2.877	2.729.093	949	917	3,5
60647	Stiwoll	720	618.421	859	841	2,1
60648	Thal	2.254	2.214.260	982	917	7,1
60651	Übelbach	2.031	2.529.632	1.246	1.126	10,6
60653	Vasoldsberg	4.492	4.331.017	964	944	2,1
60654	Weinitzen	2.629	2.789.414	1.061	1.036	2,4
60655	Werndorf	2.301	4.102.362	1.783	1.780	0,1
60656	Wundschuh	1.589	3.139.915	1.976	2.239	-11,8
60659	Deutschfeistritz	4.245	4.383.867	1.033	1.002	3,1
60660	Dobl-Zwaring	3.490	4.731.631	1.356	1.230	10,2
60661	Eggersdorf bei Graz	6.562	6.675.356	1.017	970	4,8
60662	Fernitz-Mellach	4.748	5.205.850	1.096	1.013	8,2
60663	Frohnleiten	6.716	8.881.292	1.322	1.257	5,2
60664	Gratwein-Straßengel	12.943	14.856.502	1.148	1.095	4,8
60665	Hitzendorf	7.113	6.667.312	937	912	2,8
60666	Nestelbach bei Graz	2.673	2.548.659	953	932	2,3
60667	Raaba-Grambach	4.352	12.272.043	2.820	2.687	5,0
60668	St. Marein bei Graz	3.650	3.441.167	943	903	4,4
60669	Seiersberg-Pirka	11.013	17.873.828	1.623	1.566	3,6
60670	Premstätten	5.916	14.790.103	2.500	2.535	-1,4
610	Leibnitz	81.804	96.234.864	1.176	1.131	4,1
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.441	1.412.612	980	970	1,1
61002	Arnfels	1.049	1.120.391	1.068	1.042	2,5
61007	Empersdorf	1.362	1.435.997	1.054	986	6,9
61008	Gabersdorf	1.216	1.607.931	1.322	1.268	4,3
61012	Gralla	2.299	2.973.213	1.293	1.297	-0,3
61013	Großklein	2.279	2.333.413	1.024	976	4,9
61016	Heimschuh	1.992	1.993.601	1.001	945	5,9
61017	Hengsberg	1.477	1.448.990	981	924	6,2
61019	Kitzeck im Sausal	1.228	1.436.498	1.170	1.093	7,1
61020	Lang	1.285	1.444.231	1.124	1.066	5,4
61021	Lebring-St. Margarethen	2.180	3.922.468	1.799	1.548	16,2

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
61024	Oberhaag	2.156	2.053.834	953	951	0,2
61027	Ragnitz	1.454	1.630.022	1.121	1.096	2,3
61030	St. Andrä-Höch	1.737	1.698.397	978	912	7,2
61032	St. Johann im Saggautal	2.012	1.940.740	965	930	3,8
61033	St. Nikolai im Sausal	2.235	2.217.086	992	1.019	-2,7
61043	Tillmitsch	3.238	3.906.053	1.206	1.168	3,3
61045	Wagna	5.672	6.634.851	1.170	1.053	11,1
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.568	3.011.136	1.173	1.173	0,0
61050	Gamlitz	3.256	3.488.490	1.071	1.022	4,8
61051	Gleinstätten	2.854	3.479.962	1.219	1.144	6,6
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.772	2.705.945	976	954	2,3
61053	Leibnitz	12.183	17.404.038	1.429	1.411	1,3
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.757	3.722.401	991	946	4,8
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.502	1.490.061	992	988	0,4
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.045	4.359.361	1.078	1.082	-0,4
61057	Schwarzautal	2.323	3.021.675	1.301	1.221	6,6
61058	Straß in Steiermark	4.884	5.890.797	1.206	1.173	2,9
61059	Wildon	5.348	6.450.670	1.206	1.150	4,9
611	Leoben	61.041	85.519.274	1.401	1.374	2,0
61101	Eisenerz	4.212	4.628.814	1.099	1.056	4,0
61105	Kalwang	993	1.126.272	1.134	1.039	9,1
61106	Kammern im Liesingtal	1.619	1.803.784	1.114	1.149	-3,0
61107	Kraubath an der Mur	1.274	1.317.906	1.034	1.066	-3,0
61108	Leoben	24.951	43.820.301	1.756	1.739	1,0
61109	Mautern in Steiermark	1.814	1.876.235	1.034	1.018	1,6
61110	Niklasdorf	2.541	3.632.834	1.430	1.391	2,8
61111	Proleb	1.534	1.496.088	975	980	-0,5
61112	Radmer	572	531.484	929	904	2,8
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.063	3.589.620	1.172	1.079	8,6
61114	St. Peter-Freienstein	2.382	3.284.806	1.379	1.325	4,1
61115	St. Stefan ob Leoben	1.925	1.977.465	1.027	1.011	1,6
61116	Traboch	1.395	2.212.039	1.586	1.553	2,1
61118	Vordernberg	1.015	1.073.839	1.058	1.018	4,0
61119	Wald am Schoberpaß	584	611.424	1.047	1.050	-0,3
61120	Trofaiach	11.167	12.536.363	1.123	1.090	3,0

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
612	Liezen	80.014	105.141.729	1.314	1.299	1,1
61203	Aigen im Ennstal	2.680	2.747.967	1.025	1.077	-4,8
61204	Altaussee	1.868	2.728.382	1.461	1.443	1,2
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	831	1.586.410	1.909	1.838	3,9
61206	Ardning	1.224	1.232.212	1.007	1.019	-1,2
61207	Bad Aussee	4.794	6.449.138	1.345	1.354	-0,6
61213	Gröbming	2.880	3.830.046	1.330	1.309	1,6
61215	Grundlsee	1.210	1.635.107	1.351	1.327	1,9
61217	Haus	2.457	3.687.245	1.501	1.417	5,9
61222	Lassing	1.708	1.760.885	1.031	1.034	-0,3
61236	Ramsau am Dachstein	2.806	4.190.083	1.493	1.442	3,6
61243	Selzthal	1.618	1.594.952	986	1.046	-5,7
61247	Trieben	3.419	4.527.799	1.324	1.320	0,3
61251	Wildalpen	474	613.487	1.294	1.220	6,1
61252	Wörschach	1.103	1.113.868	1.010	967	4,4
61253	Admont	5.061	5.745.778	1.135	1.131	0,4
61254	Aich	1.288	1.502.867	1.167	1.155	1,0
61255	Bad Mitterndorf	4.924	6.761.703	1.373	1.409	-2,6
61256	Gaishorn am See	1.287	1.618.428	1.258	1.226	2,5
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.121	4.785.205	1.161	1.106	5,0
61258	Landl	2.770	3.009.981	1.087	1.079	0,8
61259	Liezen	8.155	12.028.879	1.475	1.457	1,3
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.171	1.386.246	1.184	1.161	1,9
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.917	2.007.293	1.047	1.053	-0,6
61262	Öblarn	2.033	1.956.222	962	995	-3,3
61263	Rottenmann	5.253	6.788.745	1.292	1.289	0,3
61264	St. Gallen	1.850	2.306.341	1.247	1.341	-7,0
61265	Schladming	6.735	12.192.407	1.810	1.688	7,2
61266	Sölk	1.522	1.450.810	953	985	-3,2
61267	Stainach-Pürgg	2.855	3.903.243	1.367	1.376	-0,6
614	Murau	28.244	32.141.197	1.138	1.112	2,3
61410	Mühlen	874	836.729	957	929	3,0
61413	Niederwölz	596	667.168	1.119	1.133	-1,2

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
61425	St. Peter am Kammersberg	2.069	2.086.717	1.009	958	5,3
61428	Schöder	975	893.510	916	947	-3,3
61437	Krakau	1.449	1.314.278	907	932	-2,7
61438	Murau	3.654	4.937.379	1.351	1.325	2,0
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.050	5.382.327	1.066	1.022	4,2
61440	Oberwölz	2.987	3.113.491	1.042	1.038	0,4
61441	Ranten	1.169	1.055.771	903	935	-3,4
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.798	2.309.676	1.285	1.196	7,4
61443	St. Lambrecht	1.886	2.042.534	1.083	1.054	2,8
61444	Scheifling	2.135	2.603.578	1.219	1.133	7,6
61445	Stadl-Predlitz	1.690	2.287.315	1.353	1.362	-0,7
61446	Teufenbach-Katsch	1.912	2.610.724	1.365	1.367	-0,1
616	Voitsberg	51.744	57.889.550	1.119	1.053	6,3
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.443	2.522.789	1.033	941	9,7
61612	Ligist	3.250	3.115.425	959	923	3,8
61615	Mooskirchen	2.216	2.053.132	927	965	-4,0
61618	Rosental an der Kainach	1.686	1.968.907	1.168	1.116	4,7
61621	St. Martin am Wöllmißberg	786	697.095	887	842	5,3
61624	Stallhofen	3.133	3.108.397	992	986	0,6
61625	Voitsberg	9.456	12.154.069	1.285	1.217	5,6
61626	Bärnbach	5.707	6.602.430	1.157	1.069	8,3
61627	Edelschrott	1.763	1.685.650	956	912	4,9
61628	Geistthal-Södingberg	1.567	1.340.214	855	823	3,9
61629	Hirschegg-Pack	1.041	1.007.604	968	940	2,9
61630	Kainach bei Voitsberg	1.654	1.466.501	887	853	3,9
61631	Köflach	9.986	12.838.880	1.286	1.166	10,3
61632	Maria Lankowitz	2.919	2.761.430	946	908	4,2
61633	Söding-Sankt Johann	4.137	4.567.027	1.104	1.020	8,2
617	Weiz	89.723	116.601.705	1.300	1.291	0,6
61701	Albersdorf-Prebuch	2.037	4.274.680	2.099	1.932	8,6
61708	Fischbach	1.507	1.553.960	1.031	993	3,8
61710	Floing	1.199	1.108.367	924	926	-0,2
61711	Gasen	926	920.959	995	1.042	-4,6

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
61716	Markt Hartmannsdorf	2.949	2.916.550	989	947	4,4
61719	Hofstätten an der Raab	2.201	3.302.221	1.500	1.424	5,3
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.270	2.774.174	1.222	1.389	-12,0
61728	Miesenbach bei Birkfeld	700	680.513	972	997	-2,4
61729	Mitterdorf an der Raab	2.083	1.904.170	914	944	-3,2
61730	Mortantsch	2.125	1.883.709	886	923	-4,0
61731	Naas	1.368	1.637.239	1.197	1.189	0,6
61740	Puch bei Weiz	2.092	2.018.691	965	979	-1,5
61741	Ratten	1.171	1.403.746	1.199	1.184	1,2
61743	Rettenegg	752	716.518	953	987	-3,4
61744	St. Kathrein am Hauenstein	648	589.171	909	935	-2,8
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.083	1.061.177	980	1.023	-4,2
61746	St. Margarethen an der Raab	4.064	4.950.470	1.218	1.162	4,9
61748	Sinabelkirchen	4.185	5.451.690	1.303	1.297	0,4
61750	Strallegg	1.959	1.871.913	956	930	2,7
61751	Thannhausen	2.436	2.367.999	972	1.008	-3,5
61756	Anger	4.164	5.056.079	1.214	1.172	3,6
61757	Birkfeld	5.068	5.278.872	1.042	1.053	-1,0
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.805	2.289.659	1.269	1.258	0,9
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.682	1.785.622	1.062	1.080	-1,7
61760	Gleisdorf	10.708	16.138.905	1.507	1.494	0,9
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.747	1.591.242	911	927	-1,8
61762	Ilztal	2.118	2.183.243	1.031	1.018	1,3
61763	Passail	4.284	4.580.301	1.069	1.068	0,1
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.667	4.560.434	1.244	1.245	-0,1
61765	St. Ruprecht an der Raab	5.240	7.146.378	1.364	1.357	0,5
61766	Weiz	11.485	22.603.053	1.968	1.960	0,4
620	Murtal	73.032	91.338.246	1.251	1.241	0,8
62007	Fohnsdorf	7.708	9.308.798	1.208	1.156	4,5
62008	Gaal	1.388	1.367.490	985	968	1,8
62010	Hohentauern	412	845.155	2.051	1.830	12,1
62014	Kobenz	1.843	2.181.553	1.184	1.185	-0,1
62021	Pusterwald	466	421.625	905	939	-3,7
62026	St. Georgen ob Judenburg	849	901.973	1.062	1.103	-3,7
62032	St. Peter ob Judenburg	1.114	1.171.229	1.051	1.058	-0,7

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
62034	Seckau	1.276	1.293.868	1.014	1.059	-4,2
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.366	1.516.323	1.110	1.104	0,6
62038	Zeltweg	7.335	10.885.438	1.484	1.454	2,0
62039	Lobmingtal	1.844	1.929.942	1.047	1.053	-0,6
62040	Judenburg	10.130	14.391.042	1.421	1.429	-0,6
62041	Knittelfeld	12.698	16.186.391	1.275	1.313	-3,0
62042	Obdach	3.843	4.587.399	1.194	1.120	6,6
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.014	3.842.150	1.275	1.206	5,7
62044	Pölstal	2.724	2.919.488	1.072	1.068	0,4
62045	St. Marein-Feistritz	2.042	1.962.819	961	974	-1,3
62046	St. Margarethen bei Knittelfeld	2.771	2.783.846	1.005	1.065	-5,7
62047	Spielberg	5.298	7.551.863	1.425	1.373	3,8
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.911	5.289.854	1.077	1.049	2,7
621	Bruck-Mürzzuschlag	99.993	134.065.427	1.341	1.316	1,8
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.728	1.975.831	1.143	1.141	0,2
62115	Krieglach	5.278	6.137.724	1.163	1.164	-0,1
62116	Langenwang	3.883	4.268.111	1.099	1.068	3,0
62125	Pernegg an der Mur	2.377	2.422.539	1.019	1.033	-1,4
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.590	3.989.677	1.111	1.098	1,2
62131	Spital am Semmering	1.562	2.667.440	1.708	1.521	12,3
62132	Stanz im Mürztal	1.818	1.749.281	962	994	-3,2
62135	Turnau	1.543	1.616.837	1.048	1.102	-4,9
62138	Aflenz	2.445	2.645.966	1.082	1.052	2,9
62139	Bruck an der Mur	15.837	22.285.673	1.407	1.426	-1,3
62140	Kapfenberg	23.087	40.265.922	1.744	1.709	2,1
62141	Kindberg	8.117	10.489.137	1.292	1.238	4,4
62142	Mariazell	3.900	4.863.333	1.247	1.196	4,3
62143	Mürzzuschlag	8.628	10.712.526	1.242	1.189	4,4
62144	Neuberg an der Mürz	2.620	2.724.839	1.040	984	5,7
62145	St. Barbara im Mürztal	6.657	8.046.737	1.209	1.153	4,8
62146	St. Marein im Mürztal	2.722	2.840.261	1.043	1.048	-0,4
62147	Thörl	2.315	2.544.857	1.099	1.111	-1,0
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.886	1.818.736	964	987	-2,3
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.645	108.512.733	1.197	1.183	1,2

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
62202	Bad Blumau	1.622	2.614.931	1.612	1.312	22,8
62205	Buch-St. Magdalena	2.178	2.121.146	974	994	-2,0
62206	Burgau	1.035	1.141.517	1.103	1.095	0,7
62209	Ebersdorf	1.257	1.267.880	1.009	990	1,9
62211	Friedberg	2.575	2.654.170	1.031	1.019	1,1
62214	Greinbach	1.813	2.200.673	1.214	1.172	3,6
62216	Großsteinbach	1.262	1.240.036	983	988	-0,5
62219	Hartberg	6.555	10.058.420	1.534	1.611	-4,8
62220	Hartberg Umgebung	2.248	2.756.816	1.226	1.103	11,2
62226	Lafnitz	1.464	1.997.278	1.364	1.257	8,5
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.566	1.496.855	956	980	-2,5
62233	Pinggau	3.177	3.670.769	1.155	1.178	-1,9
62235	Pöllauberg	2.073	2.024.802	977	987	-1,1
62242	St. Jakob im Walde	1.049	1.046.821	998	1.015	-1,7
62244	St. Johann in der Haide	2.143	2.672.930	1.247	1.213	2,8
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.500	1.402.256	935	971	-3,7
62247	Schäffern	1.411	1.326.240	940	1.004	-6,4
62252	Söchau	1.422	1.389.929	977	981	-0,3
62256	Stubenberg	2.176	2.515.122	1.156	1.140	1,4
62262	Wenigzell	1.413	1.440.878	1.020	1.048	-2,7
62264	Bad Waltersdorf	3.814	5.141.179	1.348	1.330	1,4
62265	Dechantskirchen	2.033	1.936.860	953	963	-1,1
62266	Feistritztal	2.475	2.486.635	1.005	1.051	-4,4
62267	Fürstenfeld	8.464	11.393.044	1.346	1.341	0,4
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.120	3.677.950	1.179	1.145	3,0
62269	Großwilfersdorf	2.116	3.050.078	1.441	1.316	9,5
62270	Hartl	2.136	2.543.945	1.191	1.164	2,3
62271	Ilz	3.725	6.604.266	1.773	1.647	7,6
62272	Kaindorf	2.943	3.247.629	1.104	1.095	0,8
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.906	2.611.892	1.370	1.397	-1,9
62274	Neudau	1.463	1.514.476	1.035	1.075	-3,7
62275	Pöllau	6.071	6.543.701	1.078	1.051	2,5
62276	Rohr bei Hartberg	1.464	1.502.998	1.027	994	3,3
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.683	3.026.469	1.128	1.136	-0,7
62278	Vorau	4.755	4.718.132	992	995	-0,3
62279	Waldbach-Mönichwald	1.538	1.474.010	958	986	-2,8

Tabelle 1: Steuerkraft-Kopfquoten der Gemeinden 2018 (in €, mit Vergleich zu 2017)
Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwoh- ner 31.10.2016	Steuern und Abgaben 2018	Steuerkraft- Kopfquote		Veränd. 17/18 in %
				2018	2017	
623	Südoststeiermark	86.190	100.030.871	1.161	1.132	2,5
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.337	1.438.498	1.076	1.092	-1,5
62314	Eichkögl	1.304	1.196.118	917	876	4,7
62326	Halbenrain	1.751	1.935.892	1.106	1.114	-0,8
62330	Jagerberg	1.647	1.666.057	1.012	964	5,0
62332	Kapfenstein	1.579	1.610.494	1.020	1.001	1,8
62335	Klöch	1.212	1.367.478	1.128	1.129	-0,1
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.289	1.751.721	1.359	1.240	9,6
62347	Murfeld	1.656	1.659.468	1.002	1.005	-0,3
62368	Tieschen	1.271	1.234.422	971	1.015	-4,3
62372	Unterlamm	1.246	1.163.691	934	983	-5,0
62375	Bad Gleichenberg	5.352	6.751.470	1.261	1.204	4,8
62376	Bad Radkersburg	3.155	5.403.364	1.713	1.644	4,2
62377	Deutsch Goritz	1.808	2.445.432	1.353	1.218	11,1
62378	Fehring	7.370	8.127.559	1.103	1.095	0,7
62379	Feldbach	13.374	18.893.608	1.413	1.406	0,5
62380	Gnas	6.085	6.425.280	1.056	982	7,6
62381	Kirchbach-Zerlach	3.266	3.487.571	1.068	1.006	6,1
62382	Kirchberg an der Raab	4.424	5.376.618	1.215	1.170	3,9
62383	Mureck	3.557	3.932.408	1.106	1.028	7,5
62384	Paldau	3.083	3.177.473	1.031	977	5,5
62385	Pirching am Traubenberg	2.581	2.490.471	965	929	3,9
62386	Riegersburg	4.920	4.929.883	1.002	1.049	-4,5
62387	St. Anna am Aigen	2.350	2.265.480	964	980	-1,6
62388	St. Peter am Ottersbach	2.970	2.966.598	999	957	4,4
62389	St. Stefan im Rosental	3.987	4.268.462	1.071	1.106	-3,2
62390	Straden	3.616	4.065.355	1.124	1.059	6,2

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
6	Steiermark	1.237.346	83	5,8	352	24,6	74	5,2	921	64,4	1.430
601	Graz-Stadt	283.089	93	4,7	489	24,8	135	6,9	1.250	63,5	1.967
603	Deutschlandsberg	60.866	65	5,1	355	28,0	44	3,5	805	63,4	1.269
60305	Frauental an der Laßnitz	2.823	72	4,8	624	41,5	27	1,8	779	51,9	1.502
60318	Lannach	3.393	104	3,9	1.677	63,4	86	3,3	778	29,4	2.644
60323	Pölfing-Brunn	1.636	51	4,9	184	17,7	17	1,6	787	75,8	1.039
60324	Preding	1.753	63	5,0	309	24,7	96	7,7	782	62,5	1.251
60326	St. Josef (Weststeiermark)	1.553	35	3,6	88	9,1	59	6,1	783	81,2	963
60329	St. Peter im Sulmtal	1.305	52	4,7	250	22,6	15	1,3	786	71,3	1.102
60341	Wettmannstätten	1.625	60	5,0	260	22,0	82	6,9	781	66,1	1.183
60344	Deutschlandsberg	11.673	90	5,9	491	32,4	47	3,1	890	58,6	1.518
60345	Eibiswald	6.589	57	5,5	156	15,1	34	3,3	784	76,1	1.031
60346	Groß Sankt Florian	4.219	54	4,8	243	21,8	35	3,1	783	70,3	1.114
60347	St. Martin im Sulmtal	3.058	60	5,1	299	25,3	42	3,6	782	66,1	1.183
60348	St. Stefan ob Stainz	3.578	44	4,4	97	9,7	60	6,0	798	79,9	999
60349	Schwanberg	4.601	56	5,2	188	17,6	36	3,4	793	73,9	1.073
60350	Stainz	8.627	58	5,6	175	16,6	32	3,1	784	74,7	1.049
60351	Wies	4.433	55	5,0	230	20,8	34	3,1	785	71,1	1.104

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
606	Graz-Umgebung	150.961	90	6,5	416	30,2	67	4,8	803	58,4	1.375
60608	Feldkirchen bei Graz	6.139	87	6,2	466	33,2	72	5,1	780	55,5	1.406
60611	Gössendorf	3.932	72	5,5	392	29,8	65	4,9	784	59,7	1.313
60613	Gratkorn	7.799	93	5,3	791	45,1	91	5,2	779	44,4	1.753
60617	Hart bei Graz	4.924	133	6,9	909	47,0	116	6,0	777	40,2	1.934
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1.386	65	6,0	120	11,0	121	11,1	783	71,9	1.088
60619	Hausmannstätten	3.176	87	7,2	281	23,3	59	4,9	783	64,7	1.209
60623	Kainbach bei Graz	2.760	63	6,3	100	10,0	47	4,7	786	78,9	995
60624	Kalsdorf bei Graz	6.600	132	7,6	650	37,2	180	10,3	785	44,9	1.747
60626	Kumberg	3.825	61	6,4	66	6,9	39	4,1	788	82,5	955
60628	Laßnitzhöhe	2.718	88	7,0	289	22,9	71	5,6	815	64,6	1.263
60629	Lieboch	5.075	88	6,4	454	33,0	52	3,8	783	56,8	1.377
60632	Peggau	2.226	144	8,1	741	41,4	123	6,9	781	43,6	1.790
60639	St. Bartholomä	1.404	52	4,7	200	18,4	54	5,0	784	71,9	1.090
60641	St. Oswald bei Plankenwarth	1.200	62	6,9	37	4,0	18	2,0	788	87,0	906
60642	St. Radegund bei Graz	2.121	93	8,8	122	11,5	29	2,7	813	77,0	1.056
60645	Semriach	3.362	65	6,6	104	10,6	23	2,3	796	80,5	988
60646	Stattegg	2.877	74	7,8	33	3,5	59	6,2	782	82,5	949
60647	Stiwoll	720	39	4,6	2	0,2	27	3,1	790	92,0	859
60648	Thal	2.254	80	8,2	46	4,6	65	6,6	792	80,6	982
60651	Übelbach	2.031	81	6,5	312	25,1	64	5,2	788	63,3	1.246

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
60653	Vasoldsberg	4.492	61	6,4	84	8,7	31	3,2	787	81,7	964
60654	Weinitzen	2.629	83	7,8	120	11,3	67	6,3	791	74,5	1.061
60655	Werndorf	2.301	86	4,8	853	47,8	69	3,8	775	43,5	1.783
60656	Wundschuh	1.589	239	12,1	852	43,1	106	5,3	779	39,4	1.976
60659	Deutschfeistritz	4.245	66	6,4	138	13,3	44	4,3	785	76,1	1.033
60660	Dobl-Zwaring	3.490	65	4,8	384	28,3	119	8,8	789	58,2	1.356
60661	Eggersdorf bei Graz	6.562	74	7,3	86	8,4	75	7,3	783	76,9	1.017
60662	Fernitz-Mellach	4.748	77	7,0	165	15,0	73	6,6	782	71,3	1.096
60663	Frohnleiten	6.716	88	6,6	421	31,8	29	2,2	784	59,3	1.322
60664	Gratwein-Straßengel	12.943	77	6,7	137	11,9	26	2,3	908	79,1	1.148
60665	Hitzendorf	7.113	66	7,1	50	5,4	33	3,5	788	84,1	937
60666	Nestelbach bei Graz	2.673	55	5,8	64	6,7	51	5,3	784	82,2	953
60667	Raaba-Grambach	4.352	123	4,4	1.841	65,3	81	2,9	775	27,5	2.820
60668	St. Marein bei Graz	3.650	51	5,4	49	5,2	55	5,9	788	83,6	943
60669	Seiersberg-Pirka	11.013	118	7,2	556	34,3	60	3,7	889	54,8	1.623
60670	Premstätten	5.916	151	6,1	1.452	58,1	105	4,2	791	31,6	2.500
610	Leibnitz	81.804	64	5,4	230	19,5	79	6,7	803	68,3	1.176
61001	Allerheiligen bei Wildon	1.441	52	5,3	104	10,6	42	4,3	782	79,8	980
61002	Arnfels	1.049	69	6,5	156	14,6	53	4,9	790	74,0	1.068
61007	Empersdorf	1.362	55	5,2	137	13,0	79	7,5	784	74,3	1.054

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61008	Gabersdorf	1.216	83	6,2	399	30,2	65	4,9	776	58,7	1.322
61012	Gralla	2.299	83	6,4	331	25,6	99	7,7	780	60,3	1.293
61013	Großklein	2.279	52	5,1	120	11,7	59	5,8	792	77,3	1.024
61016	Heimschuh	1.992	61	6,1	102	10,2	56	5,6	782	78,2	1.001
61017	Hengsberg	1.477	43	4,4	77	7,8	83	8,4	778	79,3	981
61019	Kitzeck im Sausal	1.228	52	4,4	263	22,5	55	4,7	800	68,4	1.170
61020	Lang	1.285	62	5,5	222	19,8	56	5,0	783	69,7	1.124
61021	Lebring-St. Margarethen	2.180	82	4,6	766	42,6	171	9,5	780	43,4	1.799
61024	Oberhaag	2.156	42	4,4	81	8,5	37	3,9	793	83,2	953
61027	Ragnitz	1.454	64	5,7	222	19,8	50	4,5	785	70,0	1.121
61030	St. Andrä-Höch	1.737	51	5,2	65	6,6	77	7,9	786	80,3	978
61032	St. Johann im Saggautal	2.012	53	5,5	85	8,8	39	4,0	788	81,7	965
61033	St. Nikolai im Sausal	2.235	50	5,0	79	8,0	74	7,5	788	79,4	992
61043	Tillmitsch	3.238	61	5,0	227	18,8	135	11,2	784	65,0	1.206
61045	Wagna	5.672	63	5,4	147	12,6	168	14,4	792	67,7	1.170
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2.568	76	6,5	239	20,4	50	4,3	807	68,9	1.173
61050	Gamlitz	3.256	53	4,9	142	13,3	63	5,9	813	75,9	1.071
61051	Gleinstätten	2.854	75	6,2	279	22,9	79	6,5	785	64,4	1.219
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2.772	63	6,4	84	8,6	46	4,8	783	80,2	976
61053	Leibnitz	12.183	83	5,8	404	28,3	53	3,7	889	62,2	1.429
61054	Leutschach an der Weinstraße	3.757	51	5,1	87	8,8	44	4,4	809	81,6	991
61055	St. Georgen an der Stiefing	1.502	62	6,2	88	8,9	60	6,0	782	78,8	992

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61056	St. Veit in der Südsteiermark	4.045	60	5,6	157	14,6	77	7,1	784	72,7	1.078
61057	Schwarzautal	2.323	58	4,5	374	28,8	89	6,8	779	59,9	1.301
61058	Straß in Steiermark	4.884	63	5,3	272	22,5	87	7,2	784	65,0	1.206
61059	Wildon	5.348	59	4,9	247	20,5	116	9,7	783	65,0	1.206
611	Leoben	61.041	94	6,7	353	25,2	37	2,7	916	65,4	1.401
61101	Eisenerz	4.212	80	7,3	213	19,4	13	1,2	793	72,1	1.099
61105	Kalwang	993	99	8,8	203	17,9	50	4,4	781	68,9	1.134
61106	Kammern im Liesingtal	1.619	99	8,9	197	17,7	34	3,1	784	70,4	1.114
61107	Kraubath an der Mur	1.274	82	7,9	142	13,8	27	2,6	783	75,7	1.034
61108	Leoben	24.951	103	5,9	553	31,5	48	2,7	1.051	59,9	1.756
61109	Mautern in Steiermark	1.814	81	7,8	148	14,3	10	0,9	796	77,0	1.034
61110	Niklasdorf	2.541	106	7,4	515	36,0	26	1,8	782	54,7	1.430
61111	Proleb	1.534	87	8,9	53	5,5	50	5,1	784	80,4	975
61112	Radmer	572	73	7,8	54	5,9	16	1,7	787	84,7	929
61113	St. Michael/Obersteiermark	3.063	86	7,4	258	22,0	43	3,6	785	67,0	1.172
61114	St. Peter-Freienstein	2.382	115	8,4	447	32,4	33	2,4	784	56,8	1.379
61115	St. Stefan ob Leoben	1.925	78	7,6	129	12,5	28	2,7	793	77,2	1.027
61116	Traboch	1.395	121	7,6	650	41,0	39	2,5	776	49,0	1.586
61118	Vordernberg	1.015	65	6,2	147	13,9	22	2,1	824	77,9	1.058
61119	Wald am Schoberpaß	584	98	9,3	136	13,0	23	2,2	790	75,5	1.047

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61120	Trofaiach	11.167	79	7,0	110	9,8	33	2,9	900	80,2	1.123
612	Liezen	80.014	105	8,0	308	23,5	67	5,1	833	63,4	1.314
61203	Aigen im Ennstal	2.680	85	8,3	100	9,7	28	2,8	812	79,2	1.025
61204	Altaussee	1.868	121	8,3	314	21,5	170	11,7	856	58,6	1.461
61205	Altenmarkt bei St. Gallen	831	90	4,7	1.018	53,3	26	1,4	775	40,6	1.909
61206	Ardning	1.224	62	6,1	140	13,9	20	2,0	785	78,0	1.007
61207	Bad Aussee	4.794	126	9,4	275	20,5	112	8,3	832	61,9	1.345
61213	Gröbming	2.880	100	7,5	332	25,0	84	6,3	814	61,2	1.330
61215	Grundlsee	1.210	122	9,1	188	13,9	145	10,8	896	66,3	1.351
61217	Haus	2.457	127	8,5	327	21,8	146	9,7	900	60,0	1.501
61222	Lassing	1.708	79	7,6	131	12,7	32	3,1	790	76,6	1.031
61236	Ramsau am Dachstein	2.806	173	11,6	209	14,0	100	6,7	1.012	67,8	1.493
61243	Selzthal	1.618	47	4,8	122	12,4	19	2,0	797	80,8	986
61247	Trieben	3.419	86	6,5	434	32,8	24	1,8	780	58,9	1.324
61251	Wildalpen	474	86	6,7	317	24,5	37	2,8	854	66,0	1.294
61252	Wörschach	1.103	72	7,1	112	11,1	34	3,3	792	78,4	1.010
61253	Admont	5.061	83	7,3	213	18,7	42	3,7	797	70,2	1.135
61254	Aich	1.288	83	7,1	175	15,0	87	7,4	823	70,5	1.167
61255	Bad Mitterndorf	4.924	130	9,5	262	19,1	117	8,5	864	62,9	1.373
61256	Gaishorn am See	1.287	92	7,3	340	27,0	41	3,3	785	62,4	1.258

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61257	Irdning-Donnersbachtal	4.121	83	7,2	147	12,6	110	9,5	821	70,7	1.161
61258	Landl	2.770	71	6,6	179	16,5	42	3,8	794	73,1	1.087
61259	Liezen	8.155	128	8,7	542	36,8	29	1,9	776	52,6	1.475
61260	Michaelerberg-Pruggern	1.171	63	5,3	183	15,5	50	4,2	888	75,0	1.184
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1.917	81	7,8	115	11,0	44	4,2	806	77,0	1.047
61262	Öblarn	2.033	56	5,8	83	8,7	28	2,9	796	82,7	962
61263	Rottenmann	5.253	76	5,9	410	31,7	22	1,7	784	60,7	1.292
61264	St. Gallen	1.850	87	7,0	344	27,6	24	1,9	791	63,5	1.247
61265	Schladming	6.735	178	9,9	510	28,2	128	7,1	994	54,9	1.810
61266	Sölk	1.522	58	6,1	68	7,1	32	3,4	794	83,3	953
61267	Stainach-Pürgg	2.855	108	7,9	440	32,2	40	2,9	779	57,0	1.367
614	Murau	28.244	86	7,6	187	16,4	50	4,4	815	71,6	1.138
61410	Mühlen	874	63	6,6	47	4,9	32	3,3	815	85,2	957
61413	Niederwölz	596	77	6,9	236	21,1	20	1,8	786	70,2	1.119
61425	St. Peter am Kammersberg	2.069	58	5,8	49	4,9	77	7,7	824	81,7	1.009
61428	Schöder	975	71	7,7	29	3,2	18	1,9	799	87,2	916
61437	Krakau	1.449	60	6,6	25	2,8	21	2,3	800	88,2	907
61438	Murau	3.654	111	8,2	384	28,4	63	4,7	793	58,7	1.351
61439	Neumarkt in der Steiermark	5.050	81	7,6	152	14,2	38	3,6	795	74,6	1.066
61440	Oberwölz	2.987	74	7,1	90	8,6	64	6,2	814	78,1	1.042

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61441	Ranten	1.169	51	5,6	29	3,2	28	3,1	796	88,2	903
61442	St. Georgen am Kreischberg	1.798	111	8,6	164	12,8	72	5,6	937	73,0	1.285
61443	St. Lambrecht	1.886	84	7,8	152	14,0	30	2,7	818	75,5	1.083
61444	Scheifling	2.135	94	7,7	303	24,8	40	3,3	783	64,2	1.219
61445	Stadl-Predlitz	1.690	142	10,5	186	13,7	123	9,1	902	66,7	1.353
61446	Teufenbach-Katsch	1.912	84	6,1	480	35,2	22	1,6	779	57,0	1.365
616	Voitsberg	51.744	56	5,0	209	18,7	41	3,7	812	72,6	1.119
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2.443	42	4,1	149	14,4	58	5,6	784	75,9	1.033
61612	Ligist	3.250	41	4,3	98	10,2	23	2,4	797	83,1	959
61615	Mooskirchen	2.216	36	3,9	62	6,7	36	3,9	791	85,4	927
61618	Rosental an der Kainach	1.686	72	6,1	304	26,0	11	0,9	782	66,9	1.168
61621	St. Martin am Wöllmißberg	786	43	4,9	29	3,3	30	3,4	785	88,5	887
61624	Stallhofen	3.133	42	4,2	129	13,0	38	3,8	784	79,0	992
61625	Voitsberg	9.456	70	5,5	337	26,2	62	4,9	815	63,4	1.285
61626	Bärnbach	5.707	63	5,4	225	19,4	88	7,6	782	67,6	1.157
61627	Edelschrott	1.763	57	6,0	81	8,5	34	3,6	784	82,0	956
61628	Geistthal-Södingberg	1.567	34	4,0	18	2,1	21	2,4	782	91,5	855
61629	Hirschegg-Pack	1.041	76	7,8	36	3,7	45	4,6	812	83,9	968
61630	Kainach bei Voitsberg	1.654	46	5,2	50	5,7	8	0,9	782	88,2	887
61631	Köflach	9.986	63	4,9	313	24,3	19	1,4	891	69,3	1.286

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61632	Maria Lankowitz	2.919	56	6,0	81	8,5	16	1,7	793	83,8	946
61633	Söding-Sankt Johann	4.137	41	3,7	230	20,8	50	4,5	784	71,0	1.104
617	Weiz	89.723	65	5,0	360	27,7	61	4,7	814	62,6	1.300
61701	Albersdorf-Prebuch	2.037	98	4,7	1.091	52,0	137	6,5	773	36,8	2.099
61708	Fischbach	1.507	61	5,9	68	6,6	97	9,4	806	78,1	1.031
61710	Floing	1.199	43	4,7	73	7,9	19	2,1	789	85,3	924
61711	Gasen	926	34	3,4	157	15,7	16	1,6	788	79,2	995
61716	Markt Hartmannsdorf	2.949	46	4,7	104	10,6	50	5,1	788	79,7	989
61719	Hofstätten an der Raab	2.201	63	4,2	521	34,7	137	9,1	779	51,9	1.500
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2.270	67	5,5	307	25,1	63	5,1	786	64,3	1.222
61728	Miesenbach bei Birkfeld	700	66	6,7	43	4,4	44	4,5	820	84,3	972
61729	Mitterdorf an der Raab	2.083	47	5,2	33	3,6	38	4,2	796	87,0	914
61730	Mortantsch	2.125	46	5,2	15	1,7	38	4,3	787	88,8	886
61731	Naas	1.368	51	4,3	339	28,3	25	2,1	782	65,3	1.197
61740	Puch bei Weiz	2.092	63	6,6	69	7,2	30	3,1	803	83,2	965
61741	Ratten	1.171	62	5,2	312	26,0	31	2,6	795	66,3	1.199
61743	Rettenegg	752	72	7,6	72	7,5	24	2,5	785	82,4	953
61744	St. Kathrein am Hauenstein	648	52	5,7	32	3,5	26	2,9	799	87,9	909
61745	St. Kathrein am Offenegg	1.083	57	5,9	60	6,1	22	2,2	841	85,8	980
61746	St. Margarethen an der Raab	4.064	59	4,9	212	17,4	164	13,5	782	64,2	1.218

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
61748	Sinabelkirchen	4.185	51	3,9	363	27,9	105	8,1	783	60,1	1.303
61750	Strallegg	1.959	39	4,1	51	5,3	63	6,6	802	84,0	956
61751	Thannhausen	2.436	49	5,0	97	9,9	37	3,8	790	81,3	972
61756	Anger	4.164	68	5,6	317	26,1	32	2,7	797	65,6	1.214
61757	Birkfeld	5.068	51	4,9	181	17,3	27	2,6	783	75,2	1.042
61758	Fladnitz an der Teichalm	1.805	87	6,8	286	22,6	60	4,7	836	65,9	1.269
61759	Gersdorf an der Feistritz	1.682	36	3,4	215	20,2	27	2,5	784	73,8	1.062
61760	Gleisdorf	10.708	81	5,4	465	30,8	73	4,8	889	59,0	1.507
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1.747	44	4,8	18	2,0	63	7,0	786	86,3	911
61762	Ilztal	2.118	49	4,7	113	11,0	86	8,4	782	75,9	1.031
61763	Passail	4.284	55	5,1	186	17,4	40	3,7	788	73,7	1.069
61764	Pischelsdorf am Kulm	3.667	54	4,4	374	30,0	33	2,6	783	63,0	1.244
61765	St. Ruprecht an der Raab	5.240	74	5,4	438	32,1	68	5,0	784	57,5	1.364
61766	Weiz	11.485	93	4,7	943	47,9	46	2,4	886	45,0	1.968
620	Murtal	73.032	89	7,1	291	23,3	51	4,1	820	65,5	1.251
62007	Fohnsdorf	7.708	98	8,1	275	22,8	48	4,0	787	65,1	1.208
62008	Gaal	1.388	81	8,2	65	6,6	49	5,0	791	80,2	985
62010	Hohentauern	412	194	9,5	824	40,2	135	6,6	898	43,8	2.051
62014	Kobenz	1.843	88	7,4	208	17,6	104	8,8	783	66,2	1.184
62021	Pusterwald	466	75	8,3	4	0,4	22	2,5	804	88,9	905

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62026	St. Georgen ob Judenburg	849	78	7,3	175	16,4	27	2,5	783	73,7	1.062
62032	St. Peter ob Judenburg	1.114	92	8,7	149	14,1	28	2,7	783	74,5	1.051
62034	Seckau	1.276	90	8,9	70	6,9	64	6,3	790	77,9	1.014
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1.366	70	6,3	240	21,6	16	1,5	784	70,7	1.110
62038	Zeltweg	7.335	97	6,6	578	38,9	28	1,9	781	52,6	1.484
62039	Lobmingtal	1.844	78	7,5	125	12,0	49	4,7	794	75,9	1.047
62040	Judenburg	10.130	101	7,1	394	27,7	38	2,7	889	62,5	1.421
62041	Knittelfeld	12.698	75	5,9	291	22,8	19	1,5	890	69,8	1.275
62042	Obdach	3.843	88	7,4	286	23,9	34	2,8	786	65,8	1.194
62043	Pöls-Oberkurzheim	3.014	88	6,9	336	26,4	69	5,4	782	61,4	1.275
62044	Pölstal	2.724	87	8,1	151	14,1	35	3,3	799	74,5	1.072
62045	St. Marein-Feistritz	2.042	79	8,2	53	5,5	47	4,9	782	81,3	961
62046	St. Margarethen bei Knittelfeld	2.771	84	8,3	110	11,0	22	2,2	789	78,5	1.005
62047	Spielberg	5.298	89	6,2	323	22,7	219	15,4	795	55,8	1.425
62048	Weißkirchen in Steiermark	4.911	87	8,1	166	15,4	39	3,6	785	72,9	1.077
621	Bruck-Mürzzuschlag	99.993	84	6,3	348	26,0	42	3,1	867	64,6	1.341
62105	Breitenau am Hochlantsch	1.728	66	5,8	283	24,7	9	0,8	786	68,7	1.143
62115	Krieglach	5.278	83	7,1	257	22,1	36	3,1	786	67,6	1.163
62116	Langenwang	3.883	73	6,7	182	16,6	60	5,5	784	71,3	1.099
62125	Pernegg an der Mur	2.377	71	6,9	129	12,7	32	3,1	788	77,3	1.019

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62128	St. Lorenzen im Mürztal	3.590	80	7,2	188	16,9	53	4,8	789	71,0	1.111
62131	Spital am Semmering	1.562	155	9,1	638	37,4	100	5,8	815	47,7	1.708
62132	Stanz im Mürztal	1.818	63	6,6	38	3,9	65	6,8	796	82,8	962
62135	Turnau	1.543	86	8,2	91	8,7	51	4,9	820	78,2	1.048
62138	Aflenz	2.445	92	8,5	154	14,2	35	3,3	801	74,0	1.082
62139	Bruck an der Mur	15.837	99	7,0	370	26,3	49	3,5	889	63,2	1.407
62140	Kapfenberg	23.087	78	4,4	584	33,5	30	1,7	1.052	60,3	1.744
62141	Kindberg	8.117	77	6,0	390	30,2	42	3,2	783	60,6	1.292
62142	Mariazell	3.900	111	8,9	238	19,1	76	6,1	822	65,9	1.247
62143	Mürzzuschlag	8.628	78	6,3	336	27,0	44	3,5	784	63,1	1.242
62144	Neuberg an der Mürz	2.620	84	8,0	93	8,9	57	5,4	807	77,6	1.040
62145	St. Barbara im Mürztal	6.657	84	6,9	305	25,2	34	2,8	786	65,0	1.209
62146	St. Marein im Mürztal	2.722	63	6,0	173	16,6	26	2,5	782	74,9	1.043
62147	Thörl	2.315	77	7,0	215	19,5	22	2,0	785	71,5	1.099
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1.886	83	8,6	70	7,3	23	2,4	788	81,7	964
622	Hartberg-Fürstenfeld	90.645	77	6,4	261	21,8	63	5,2	797	66,5	1.197
62202	Bad Blumau	1.622	112	7,0	308	19,1	299	18,6	893	55,4	1.612
62205	Buch-St. Magdalena	2.178	54	5,5	97	9,9	41	4,2	783	80,4	974
62206	Burgau	1.035	80	7,3	178	16,1	54	4,9	790	71,7	1.103
62209	Ebersdorf	1.257	48	4,7	113	11,2	64	6,4	784	77,7	1.009

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62211	Friedberg	2.575	71	6,9	135	13,1	43	4,2	782	75,9	1.031
62214	Greinbach	1.813	56	4,6	259	21,3	110	9,1	789	65,0	1.214
62216	Großsteinbach	1.262	73	7,4	97	9,9	29	2,9	784	79,8	983
62219	Hartberg	6.555	126	8,2	566	36,9	69	4,5	774	50,5	1.534
62220	Hartberg Umgebung	2.248	69	5,6	261	21,3	104	8,5	793	64,7	1.226
62226	Lafnitz	1.464	55	4,1	449	32,9	79	5,8	781	57,2	1.364
62232	Ottendorf an der Rittschein	1.566	57	6,0	57	6,0	54	5,7	788	82,4	956
62233	Pinggau	3.177	78	6,7	222	19,2	73	6,4	782	67,7	1.155
62235	Pöllauberg	2.073	49	5,1	71	7,3	54	5,5	802	82,1	977
62242	St. Jakob im Walde	1.049	74	7,4	64	6,4	40	4,0	820	82,2	998
62244	St. Johann in der Haide	2.143	87	7,0	313	25,1	61	4,9	785	63,0	1.247
62245	St. Lorenzen am Wechsel	1.500	58	6,2	52	5,6	35	3,7	789	84,5	935
62247	Schäffern	1.411	61	6,5	49	5,3	37	3,9	793	84,3	940
62252	Söchau	1.422	65	6,7	78	7,9	39	4,0	795	81,4	977
62256	Stubenberg	2.176	75	6,5	191	16,5	50	4,3	840	72,7	1.156
62262	Wenigzell	1.413	78	7,7	123	12,1	15	1,5	803	78,7	1.020
62264	Bad Waltersdorf	3.814	101	7,5	296	22,0	52	3,8	900	66,8	1.348
62265	Dechantskirchen	2.033	56	5,9	67	7,0	47	5,0	782	82,1	953
62266	Feistritztal	2.475	55	5,5	142	14,1	23	2,3	784	78,1	1.005
62267	Fürstenfeld	8.464	97	7,2	398	29,6	65	4,8	785	58,3	1.346
62268	Grafendorf bei Hartberg	3.120	64	5,5	257	21,8	69	5,9	788	66,9	1.179
62269	Großwilfersdorf	2.116	91	6,3	424	29,4	146	10,1	780	54,1	1.441

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62270	Hartl	2.136	62	5,2	322	27,0	23	2,0	784	65,8	1.191
62271	Ilz	3.725	87	4,9	773	43,6	137	7,7	776	43,8	1.773
62272	Kaindorf	2.943	85	7,7	187	16,9	42	3,8	789	71,5	1.104
62273	Loipersdorf bei Fürstenfeld	1.906	109	8,0	331	24,1	24	1,7	907	66,2	1.370
62274	Neudau	1.463	67	6,4	166	16,0	20	1,9	783	75,6	1.035
62275	Pöllau	6.071	56	5,2	178	16,6	55	5,1	788	73,1	1.078
62276	Rohr bei Hartberg	1.464	55	5,3	99	9,6	91	8,9	782	76,2	1.027
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2.683	72	6,4	233	20,7	35	3,1	788	69,9	1.128
62278	Vorau	4.755	59	5,9	121	12,2	29	2,9	784	79,0	992
62279	Waldbach-Mönichwald	1.538	68	7,1	66	6,9	19	2,0	805	84,0	958
623	Südoststeiermark	86.190	70	6,0	230	19,8	51	4,4	810	69,8	1.161
62311	Edelsbach bei Feldbach	1.337	46	4,3	214	19,9	32	3,0	784	72,8	1.076
62314	Eichkögl	1.304	41	4,5	40	4,3	50	5,4	787	85,8	917
62326	Halbenrain	1.751	101	9,1	174	15,7	44	3,9	787	71,2	1.106
62330	Jagerberg	1.647	58	5,8	137	13,6	34	3,3	782	77,3	1.012
62332	Kapfenstein	1.579	45	4,4	164	16,1	24	2,4	786	77,1	1.020
62335	Klöch	1.212	87	7,7	175	15,5	65	5,8	801	71,0	1.128
62343	Mettersdorf am Saßbach	1.289	92	6,8	375	27,6	110	8,1	782	57,5	1.359
62347	Murfeld	1.656	57	5,7	81	8,1	81	8,1	782	78,1	1.002
62368	Tieschen	1.271	71	7,3	56	5,7	52	5,3	793	81,6	971

Tabelle 2: Steuern pro Einwohner nach Gemeinden 2018 (in €)

Einwohner nach endgültigem Bevölkerungsstand am 31.10.2016

Gem.- nr.	Gemeinde Bezirk	Einwohner 31.10.2016	Grundsteuer		Kommunalsteuer		Sonstige Abgaben		Ertragsanteile		Steuerkraft- Kopfquote 2018 (= 100 %)
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	
62372	Unterlamm	1.246	45	4,8	55	5,9	26	2,8	807	86,5	934
62375	Bad Gleichenberg	5.352	91	7,2	299	23,7	42	3,3	830	65,8	1.261
62376	Bad Radkersburg	3.155	141	8,2	520	30,4	115	6,7	936	54,7	1.713
62377	Deutsch Goritz	1.808	81	6,0	423	31,3	65	4,8	784	58,0	1.353
62378	Fehring	7.370	65	5,9	217	19,7	37	3,3	784	71,1	1.103
62379	Feldbach	13.374	81	5,7	395	28,0	47	3,3	890	63,0	1.413
62380	Gnas	6.085	54	5,1	167	15,8	49	4,6	787	74,5	1.056
62381	Kirchbach-Zerlach	3.266	55	5,2	188	17,6	43	4,0	782	73,2	1.068
62382	Kirchberg an der Raab	4.424	74	6,1	273	22,5	85	7,0	784	64,5	1.215
62383	Mureck	3.557	83	7,5	171	15,5	56	5,0	795	71,9	1.106
62384	Paldau	3.083	53	5,1	143	13,9	50	4,9	784	76,1	1.031
62385	Pirching am Traubenberg	2.581	44	4,6	84	8,7	54	5,6	782	81,1	965
62386	Riegersburg	4.920	54	5,4	127	12,7	34	3,4	787	78,5	1.002
62387	St. Anna am Aigen	2.350	47	4,9	82	8,5	48	5,0	787	81,6	964
62388	St. Peter am Ottersbach	2.970	62	6,2	103	10,3	50	5,0	784	78,5	999
62389	St. Stefan im Rosental	3.987	60	5,7	189	17,7	39	3,6	782	73,1	1.071
62390	Straden	3.616	63	5,6	238	21,2	37	3,3	786	69,9	1.124

**Berichte
aus der Publikationsreihe
„Steirische Statistiken“
seit 1980**

Allgemeine Themen

„Statistik, Prognostik und Politik“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gerhart Bruckmann bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“	1994: Trends und Perspektiven
Grazer Telefonstichprobe – ein alternatives Erhebungsinstrument.....	1/1991
Verzerrungen von Daten und Vertrauen in Daten von Prof. Dr. Jörg Schütze	1/2002

Beschäftigung und Arbeitsmarkt

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Entwicklung des Arbeitsmarktes 1971 bis 1988	2/1989
Steirischer Arbeitsmarkt 1990.....	1/1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1991	1/1992
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Steirischer Arbeitsmarkt 1992.....	1/1993
Steirischer Arbeitsmarkt 1993.....	1/1994
Steirischer Arbeitsmarkt 1994.....	1/1995
Steirischer Arbeitsmarkt 1995.....	6/1996
Steirischer Arbeitsmarkt bezirkswise, 1990 bis 1995.....	2/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1991 – 1995 (M. Hussain).....	4/1997
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1992 – 1996.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1995	4/1997
Arbeitsmarkt 1996.....	4/1997
Arbeitsmarkt 1997.....	3/1998
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1996	8/1998
Selbständig Beschäftigte in der Steiermark 1997.....	8/1998
Arbeitsmarkt 1998.....	5/1999
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1997	5/1999
Selbständige in der Steiermark 1998.....	5/1999
Arbeitsmarkt 1999.....	9/2000
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1998	9/2000
Selbständige in der Steiermark 1999.....	9/2000
Arbeitsmarkt 2000.....	3/2001
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 1999	3/2001
Selbständige in der Steiermark 2000.....	3/2001
Arbeitsmarkt 2001.....	1/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2000	3/2002
Selbständige in der Steiermark 2001.....	3/2002
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2001	6/2002
Arbeitsmarkt 2002.....	2/2003
Selbständige in der Steiermark 2002.....	9/2003
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2002	10/2003
Arbeitsmarkt 2003.....	1/2004
Selbständige in der Steiermark 2003.....	5/2004
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2003	6/2004
Arbeitsmarkt 2004.....	1/2005
Selbständige in der Steiermark 2004.....	6/2005
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2004	12/2005
Arbeitsmarkt 2005.....	1/2006
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Textteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	3/2006

Beschäftigung und Arbeitsmarkt (Fortsetzung)

Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse II (Tabellenteil)	
Erwerb, Beruf, Pendeln und Bildung in der Steiermark.....	4/2006
Selbstständige in der Steiermark 2005	8/2006
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2005	12/2006
Arbeitsmarkt 2006.....	1/2007
Selbstständige in der Steiermark 2006	8/2007
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2006	12/2007
Arbeitsmarkt 2007	3/2008
Selbstständige in der Steiermark 2007.....	4/2008
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2007	12/2008
Arbeitsmarkt 2008.....	3/2009
Selbstständige in der Steiermark 2008	4/2009
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2008	12/2009
Arbeitsmarkt 2009.....	2/2010
Selbstständige in der Steiermark 2009	4/2010
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2009	14/2010
Arbeitsmarkt 2010.....	3/2011
Selbstständige in der Steiermark 2010	4/2011
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2010	12/2011
Arbeitsmarkt 2011	2/2012
Selbstständige in der Steiermark 2011	4/2012
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2011	13/2012
Arbeitsmarkt 2012.....	3/2013
Selbstständige in der Steiermark 2012	4/2013
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2012	10/2013
Arbeitsmarkt 2013.....	3/2014
Selbstständige in der Steiermark 2013.....	4/2014
Registerzählung 2011 – Erwerbstätige und Pendler.....	5/2014
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2013	13/2014
Arbeitsmarkt 2014.....	2/2015
Selbstständige in der Steiermark 2014.....	3/2015
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2014	13/2015
Arbeitsmarkt 2015.....	2/2016
Selbstständige in der Steiermark 2016.....	6/2016
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2015	14/2016
Arbeitsmarkt 2016.....	3/2017
Selbstständige in der Steiermark 2017.....	5/2017
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2016	11/2017
Arbeitsmarkt 2017.....	2/2018
Selbstständige in der Steiermark 2018.....	3/2018
Erwerbsverläufe in der Steiermark 2016.....	4/2018
Regionale Einkommensstatistiken unselbständig Beschäftigter 2017	12/2018
Arbeitsmarkt 2018.....	2/2019
Selbstständige in der Steiermark 2019.....	3/2019

Bevölkerung

Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach Bezirken und Gemeinden in der Steiermark (revidierte Ergebnisse)	2/1983
--	--------

Bevölkerung (Fortsetzung)

Volkszählung 1981: Strukturergebnisse für die Steiermark, Rangfolge der Gemeinden nach Größenklassen der Einwohner.....	2/1984
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Volkszählung 1981: Wohnbevölkerung nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit, Stellung im Beruf, Pendler	2/1985
Bevölkerungsvorausschätzung für Steiermark bis 2015	1/1987
Bevölkerungsentwicklung der Steiermark, Rückblick und Ausblick (Prognose bis 2011).....	1/1988
Die Familie in der Steiermark, VZ 1971 und VZ 1981.....	2/1988
Einige Aspekte aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1987 u. statistische Analyse der Lebendgeborenen nach Legitimität, Geburtenfolge und Bezirken, 1986 und 1987.....	3/1988
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/86 in der Steiermark	3/1988
Regionale Entwicklung der Privathaushalte in der Steiermark, Prognose bis 2011	1/1989
Altersstruktur der Bevölkerung 1985 bis 1988	1/1989
Bevölkerungsstruktur und Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort 1988.....	1/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung und statistische Analyse der Sterbefälle 1988.....	2/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen - Entwicklung bis 1988.....	3/1989
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Ehescheidungen - Entwicklung bis 1989	4/1989
Demographische Bevölkerungsstruktur und natürliche Bevölkerungsbewegung sowie Analyse der Lebendgeburten nach dem Wohnort im Jahr 1989.....	1/1990
Vornamenstatistik: Rangfolge der 50 häufigsten Vornamen 1984/89	1/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung im I. Quartal 1990 und statistische Analyse der Sterbefälle 1989	2/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und statistische Analyse der Eheschließungen im Jahr 1989.....	3/1990
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark und Analyse der Ehescheidungen im Jahr 1989.....	4/1990
800 Jahre Bevölkerungsentwicklung: 1250 bis 2050.....	1/1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1990	1/1991
Statistische Analyse der Lebendgeborenen und Gestorbenen 1990 nach politischen Bezirken	2/1991
Internationale Wanderungen, Auswirkungen auf die Bevölkerungsbewegung	2/1991
Natürliche Bevölkerungsbewegung in der Steiermark im II. Quartal 1991 und das Heirats- und Scheidungsverhalten im Jahr 1990.....	3/1991
Volkszählung 1991: Aspekte und Trends, vorläufige Ergebnisse.....	4/1991
Volkszählung 1991: Steiermark; Ergebnisse I, 1993	Publikation VZ 1991
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	BEZ 1981 – 1991

Bevölkerung (Fortsetzung)

Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene in steirischen Bezirken, 1981 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark nach Altersgruppen	
Bezirksweise: 1971, 1981 und 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1991	1/1992
Die Alterungswelle in der Steiermark	1/1992
Vornamenstatistik: Österreich und die Bundesländer bis 1991	2/1992
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1991 in der Steiermark:	
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1992
Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur 1992	1/1993
Natürliche Bevölkerungsbewegung im Jahr 1992 in der Steiermark:	
Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen, Ehescheidungen	2/1993
„Die Bevölkerung der Steiermark 1527-2030 - Ist eine Schrumpfung im 21. Jahrhundert unvermeidlich?“. Vortrag von Univ. Prof. Dr. Rainer Münz bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“.....	1994: Trends und Perspektiven
Vitalstruktur der steirischen Bevölkerung im 20. Jahrhundert.....	3/1994
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1993 mit Trendbeobachtungen	3/1994
Aktuelle Vornamenstatistik	3/1994
Ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	3/1994
Volkszählung 1991: Steiermark, Ergebnisse II	2/1995
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994 mit Trendbeobachtungen	4/1995
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse III	1/1996
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1995	2/1996
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	2/1996
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1995 mit Trendbeobachtungen	2/1996
Volkszählung 1991 - Steiermark Ergebnisse IV	5/1996
Einwohnererhebung vom 1.1.1997.....	1/1997
Wohnbevölkerung bezirksweise nach Gemeindegrößenklassen, VZ 1981 u. VZ 1991	2/1997
Eheschließungen, Ehescheidungen, Lebendgeborene, Gestorbene nach Steirischen Bezirken, 1981 bis 1995	2/1997
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1996 mit Trendbeobachtungen	3/1997
Vornamenstatistik 1996.....	3/1997
Die steirische Bevölkerung des Jahres 1996	4/1997
Einwohnererhebung vom 1.1.1998.....	1/1998
Die steirische Bevölkerung 1997	4/1998
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1997 mit Trendbeobachtungen	4/1998
Vornamensstatistik 1997	4/1998
Ausgewählte Maßzahlen für Frauen aus der Volkszählung 1991	4/1998
Ageing II, Demographisches Altern in der Steiermark	1/1999
Einwohnererhebung vom 1.1.1999.....	4/1999
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1998 mit Trendbeobachtungen	4/1999
Vornamensstatistik 1998	4/1999
Zusammenleben unter einem Dach: Haushalte, Familien und Wohnungen in der Steiermark von 1800 bis 2050.....	1/2000
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark	4/2000
Jugend in der Steiermark	5/2000
Einwohnererhebung vom 1.1.2000.....	6/2000
Natürliche Bevölkerungsbewegung 1999 mit Trendbeobachtungen	6/2000
Regionalprognose Steiermark – Die Bevölkerung von 1999 – 2050	2/2001

Bevölkerung (Fortsetzung)

Einwohnererhebung vom 1.1.2001.....	4/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2000 mit Trendbeobachtungen	4/2001
Kind sein in der Steiermark.....	7/2001
Determinanten für die Geburt eines ersten Kindes in der Steiermark.....	8/2001
Vornamenstatistik 2000 – Steiermark/Österreich	8/2001
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2001 mit Trendbeobachtungen	2/2002
Vornamenstatistik 2001 – Steiermark/Österreich	2/2002
Aspekte der Fruchtbarkeit in der Steiermark.....	1/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2002 mit Trendbeobachtungen Vornamenstatistik 2002 – Steiermark/Österreich	3/2003
Volkszählung 2001: Steiermark – Ergebnisse I	4/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Endbericht	5/2003
Familiengestaltung und Akzeptanz von Maßnahmen in der steirischen Bevölkerung – Kinderwunsch – Kinderzahl und Rahmenbedingungen - Tabellenteil.....	6/2003
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2003 mit Trendbeobachtungen	3/2004
Vornamensstatistik 2003 – Steiermark/Österreich.....	3/2004
ÖROK-Bevölkerungsprognose 2001 – 2031	4/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2004 mit Trendbeobachtungen Vornamenstatistik 2004 – Steiermark/Österreich	5/2005
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2005.....	8/2005
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2005 mit Trendbeobachtungen	6/2006
Vornamensstatistik 2005 – Steiermark/Österreich.....	6/2006
Steiermark – Bevölkerungsstand 1.1.2006.....	7/2006
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark.....	9/2006
Umfrage zum „Steirischen Elternbrief“ – Statistische Auswertung.....	10/2006
Privathaushalte in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050....	3/2007
Familien in der Steiermark – VZ 2001 und Entwicklung 1971-2050	4/2007
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2006 mit Trendbeobachtungen	5/2007
Vornamensstatistik 2006 – Steiermark/Österreich.....	5/2007
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2007.....	9/2007
Regionale Bevölkerungsprognosen Steiermark: Gemeindeprognose 2007, ÖROK-Bezirksprognose 2006	11/2007
Religion und Bevölkerungsentwicklung	1/2008
100 Jahre Steiermark: Bevölkerungsentwicklung in der Steiermark von 1975 bis 2075	1/2008
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2005/2006.....	5/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2007 mit Trendbeobachtungen	7/2008
Vornamensstatistik 2007 – Steiermark/Österreich.....	7/2008
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2008.....	8/2008
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2008 mit Trendbeobachtungen	6/2009
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2009.....	7/2009
Die ausländische Wohnbevölkerung in der Steiermark – Aktualisierung 2009.....	11/2009
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2008.....	5/2010
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2010, Wanderungen 2009.....	8/2010
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2009 mit Trendbeobachtungen	9/2010
Regionale Bevölkerungsprognose Steiermark – Gemeinden und Bezirke.....	13/2010

Bevölkerung (Fortsetzung)

Ageing – Bericht 2011 – Demografisches Altern in der Steiermark.....	2/2011
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2011, Wanderungen 2010.....	6/2011
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2010 mit Trendbeobachtungen	7/2011
Steiermark – Familienleben vereinbaren – Ergebnisse der Online-Befragung 2011	3/2012
Frauen in der Steiermark 2012	5/2012
Zeitverwendung 2008/2009: Wie verbringen die Steirerinnen und Steirer ihre Zeit?.....	5/2012
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2012, Wanderungen 2011.....	6/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2011 mit Trendbeobachtungen	7/2012
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2010.....	10/2012
Kindsein in der Steiermark 2012	12/2012
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2012 mit Trendbeobachtungen	6/2013
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2013, Wanderungen 2012.....	7/2013
Registerzählung 2011 – Bevölkerung, Haushalte, Familien	1/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2014, Wanderungen 2013.....	7/2014
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2013 mit Trendbeobachtungen	8/2014
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2012.....	11/2014
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2015, Wanderungen 2014.....	6/2015
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2014 mit Trendbeobachtungen	7/2015
Steirische Jugend im Zahlenportrait 2016.....	3/2016
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2014.....	4/2016
Regionale Bevölkerungsprognose 2015/16 -Bundesland, Bezirke und Gemeinden.....	5/2016
Lebensunterhalt, Erwerbsbeteiligung und Beruf	8/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2016, Wanderungen 2015.....	10/2016
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2015 mit Trendbeobachtungen	13/2016
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2017, Wanderungen 2016.....	8/2017
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2016, Vornamensstatistik 2016.....	9/2017
Armut und Lebensbedingungen in der Steiermark 2016.....	12/2017
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2018, Wanderungen 2017.....	7/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2017, Vornamensstatistik 2017.....	9/2018
Natürliche Bevölkerungsbewegung 2018, Vornamensstatistik 2018.....	6/2019
Steiermark – Wohnbevölkerung am 1.1.2019, Wanderungen 2018.....	9/2019

Bildung, Kultur

Sozio-statistische Aspekte aus dem Kindergartenwesen, 1831 bis 1988/89....	4/1989
Kindergärten und Schüler in den steirischen Bezirken, 1981/82 - 1990/91	BEZ 1981 – 1991
Steirische Bildungsstatistik: Kindergärten, Horte, Schulen, Akademien, Hochschulen	jährlich
Steirische Bildungsstatistik 1994/95	5/1995
Steirische Bildungsstatistik 1995/96	4/1996
Kindergärten in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Pflichtschulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96	2/1997
Berufsbildende höhere Schulen in den steirischen Bezirken 1981/82 - 1995/96.....	2/1997
Steirische Bildungsstatistik 1996/97	6/1997
Steirische Bildungsstatistik 1997/98	5/1998
Steirische Bildungsstatistik 1998/99	8/1999

Bildung, Kultur (Fortsetzung)

Steiermark: Sozio-statistische Aspekte aus der Entwicklung des Kindergartenwesens – Aktualisierte Fassung.....	4/2000
Steirische Bildungsstatistik 1999/2000	10/2000
Steirische Bildungsstatistik 2000/2001	5/2001
Sportvereine 2008.....	4/2008
Steiermark: Kindertagesheimstatistik 2007/08.....	11/2008
Steiermark: Die Entwicklung des Kindergartenwesens bis 2008/09	8/2009
Vereine in der Steiermark 2009/10	7/2010
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2010/11	8/2011
Steiermark – Kindertagesheimstatistik 2014/15.....	12/2015
Steiermark – Entwicklung des Bildungsstands 1971 – 2014	2/2017
Vereine in der Steiermark 2018.....	11/2018

Gesundheit

Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988	4/1988
Regionale Häufigkeiten und Konzentrationen von Todesursachen in der Steiermark 1969/73 und 1978/84	2/1990
Todesursachen in der Steiermark, 1969/73 und 1978/84 (alle Todesursachengruppen)	TOD 1990
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	BEZ 1981 – 1991
Todesursachen (Hauptgruppen) in den steirischen Bezirken, 1969/73 und 1978/84.....	2/1997
Todesursachen in der Steiermark 1986 - 1996.....	4/1998
Die primärärztliche Versorgung in der Steiermark 1988 - 1998.....	8/1998
Todesursachen in der Steiermark, 1979/84 und 1989/94 (alle Todesursachengruppen)	2/2000
Körperliche Beeinträchtigungen in der Bevölkerung.....	12/2000
Niedergelassene Ärzteschaft in der Steiermark 2007.....	6/2007
Todesursachen in der Steiermark 1986, 1996 und 2006	1/2008
Todesursachen in der Steiermark 1998/2004	1/2009
Umweltbedingungen und Umweltverhalten in der Steiermark 2007	1/2010
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2011	10/2011
Niedergelassene Ärzte in der Steiermark 2015	11/2015

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung

Konjunkturverlauf (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993	in jedem Heft
Regionale Aspekte aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 1971-1986	2/1989
Beiträge zum Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1989	3/1990
Steueraufkommen, Steiermark bezirkweise, 1982 bis 1991	BEZ 1981 - 1991
Netto-Inlandsprodukt, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1986.....	BEZ 1981 - 1991
Konjunkturverlauf im 1. Halbjahr 1993	3/1993
„Vom vergangenen, laufenden und künftigen Strukturwandel: Zur Dynamik der Steirischen Wirtschaft“: Vortrag von Univ. Prof. Dr. Gunther Tichy bei der Jubiläumsveranstaltung „100 Jahre Steirische Landesstatistik“.....	1994: Trends und Perspektiven
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1993	1/1994
Beiträge zum nominellen Brutto-Inlandsprodukt 1983 bis 1992 Neuberechnung.....	1/1995

Konjunktur und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Fortsetzung)

Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1994	1/1995
Konjunkturverlauf im Kalenderjahr 1995	6/1996
Steueraufkommen, Steiermark bezirksweise, 1991 bis 1995	2/1997
Steuerkraft-Kopfquoten 1996, Land-Bezirke-Gemeinden	2/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1997	7/1998
„Eine ökonomische Analyse des Strukturwandels der steirischen Wirtschaft“: Endbericht von Univ.-Prof. Dr. J. Göllles, Dr. M. Hussain, Joanneum Research, Gefördert vom Jubiläumsfond der Österr. Nationalbank (Projekt NR. 6495)	7/1998
Steuerkraft-Kopfquoten 1997, Land-Bezirke-Gemeinden	8/1998
Wirtschaft und Konjunktur 1998	6/1999
Steuerkraft-Kopfquoten 1998, Land-Bezirke-Gemeinden	6/1999
Wirtschaft und Konjunktur 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten, Land-Bezirke-Gemeinden 1999	13/2000
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2000	9/2001
Wirtschaft und Konjunktur 2000	10/2001
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2001	5/2002
Wirtschaft und Konjunktur 2001/02	7/2002
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2002	9/2003
Wirtschaft und Konjunktur 2002/03	2/2004
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2003	5/2004
Wirtschaft und Konjunktur 2003/04	3/2005
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2004	9/2005
Wirtschaft und Konjunktur 2004/05	5/2006
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2005	11/2006
Wirtschaft und Konjunktur 2005/06	7/2007
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2006	10/2007
Wirtschaft und Konjunktur 2006/07	6/2008
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2007	9/2008
Wirtschaft und Konjunktur 2007/08	5/2009
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2008	10/2009
Wirtschaft und Konjunktur 2008/09	6/2010
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2009	11/2010
Wirtschaft und Konjunktur 2009/2010	5/2011
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2010	11/2011
Wirtschaft und Konjunktur 2010/2011	8/2012
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2011	11/2012
Wirtschaft und Konjunktur 2011/2012	5/2013
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2012	9/2013
Wirtschaft und Konjunktur 2012/2013	9/2014
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2013	12/2014
Wirtschaft und Konjunktur 2013/2014	8/2015
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2014	10/2015
Wirtschaft und Konjunktur 2014/15	9/2016
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2015	12/2016
Wirtschaft und Konjunktur 2015/16	7/2017
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2016	10/2017
Wirtschaft und Konjunktur 2016/17	5/2018
Steuerkraft-Kopfquoten Land-Bezirke-Gemeinden 2017	11/2018
Wirtschaft und Konjunktur 2017/18	5/2019

Land- und Forstwirtschaft

Globale Daten (Quartalsergebnisse) bis einschl. 1/1993.....	in jedem Heft
Die land- und forstwirtschaftliche Betriebsgrößenstruktur im Jahr 1980	2/1985
Ergebnisse aus der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung 1990	3/1992
Land- und Forstwirtschaft: Agrarstrukturerhebung 2010.....	2/2013

Sonderpublikationen

Kleine Steiermark Datei ab 1990	jährlich
Landesstatistik im Wandel der Zeit und des Umfeldes	2/1993
100 Jahre Steirische Landesstatistik, Trends und Perspektiven	1994
Bezirksindikatoren und Bezirksübersichten 1981 - 1995.....	2/1997
110 Jahre Landesstatistik Steiermark	8/2003
125 Jahre Landesstatistik Steiermark	10/2018

Tourismus

Sommerhalbjahre bis einschließlich SHJ 1986	Heft 1 / lfd Jahrgang
Winterhalbjahre bis einschließlich WHJ 1986/87	Heft 3 / lfd Jahrgang
Sommerhalbjahr 1987	4/1987
Winterhalbjahr 1987/88.....	2/1988
Sommerhalbjahr 1988	4/1988
Winterhalbjahr 1988/89.....	2/1989
Sommerhalbjahr 1989	3/1989
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1979 bis 1989.....	T 1988/89
Winterhalbjahr 1989/90 (Kurzfassung).....	2/1990
Winterhalbjahr 1989/90.....	3/1990
Sommerhalbjahr 1990	4/1990
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1990.....	1/1991
Winterhalbjahr 1990/91 (Kurzfassung).....	2/1991
Winterhalbjahr 1990/91 mit Wirtschaftsindikatoren.....	3/1991
Sommerhalbjahr 1991 und Fremdenverkehrsjahr 1990/91	4/1991
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1991	1/1992
Steirischer Tourismus, bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Winterhalbjahr 1991/92.....	2/1992
Nächtigungszahlen nach Betriebsgruppen und Bezirken, WHJ 1980-1991.....	2/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , WHJ 1980-1991	2/1992
Sommerhalbjahr 1992 und Fremdenverkehrsjahr 1991/92	4/1992
Bettenbestandsstatistik - Zeitreihenübersicht , SHJ 1980-1990	4/1992
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1992.....	1/1993
Winterhalbjahr 1992/93.....	2/1993
Sommerhalbjahr 1993	1994
Trends und regionale Tourismusindikatoren 1993.....	1/1994
Winterhalbjahr 1993/94.....	2/1994
Sommerhalbjahr 1994 und Fremdenverkehrsjahr 1993/94	4/1994
Statistische Analyse des Fremdenverkehrs für den Bezirk Liezen	1/1995
Tourismuswirtschaft 1994 im Bundesländervergleich	1/1995
Winterhalbjahr 1994/95.....	3/1995
Sommerhalbjahr 1995 und Fremdenverkehrsjahr 1994/95	6/1995
Winterhalbjahr 1995/96.....	3/1996
Tourismuswirtschaft 1995 im Bundesländervergleich.....	6/1996
Thermenbericht	6/1996

Tourismus (Fortsetzung)

Sommerhalbjahr 1996 und Fremdenverkehrsjahr 1995/96	7/1996
Steirischer Tourismus, bezirksweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	4/1997
Winterhalbjahr 1996/97.....	5/1997
Sommerhalbjahr 1997 und Fremdenverkehrsjahr 1996/97	7/1997
Tourismuswirtschaft 1997 im Bundesländervergleich.....	2/1998
Tourismus in alpinen Schigebieten	2/1998
Winterhalbjahr 1997/98.....	2/1999
Sommerhalbjahr 1998	3/1999
Winterhalbjahr 1998/99.....	7/1999
Sommerhalbjahr 1999 mit Gastbeitrag: Konzepte und Trends in der Tourismusstatistik auf nationaler und internationaler Ebene	3/2000
Winterhalbjahr 1999/2000.....	7/2000
Sommerhalbjahr 2000	1/2001
Wintertourismus 2001	6/2001
Sommertourismus 2001.....	9/2001
Wintertourismus 2001/2002	4/2002
Sommertourismus 2002.....	2/2003
Wintertourismus 2003	7/2003
Thermenbericht 2003	7/2003
Tourismusstudie Liezen	7/2003
Sommertourismus 2003.....	2/2004
Wintertourismus 2004	4/2004
Sommertourismus 2004.....	2/2005
Wintertourismus 2005	11/2005
Sommertourismus 2005.....	2/2006
Wintertourismus 2006	8/2006
Sommertourismus 2006.....	2/2007
Wintertourismus 2007	8/2007
Sommertourismus 2007.....	2/2008
Wintertourismus 2008	10/2008
Sommertourismus 2008.....	2/2009
Wintertourismus 2009	9/2009
Sommertourismus 2009.....	3/2010
Wintertourismus 2010	7/2010
Sommertourismus 2010.....	1/2011
Wintertourismus 2011	9/2011
Sommertourismus 2011.....	1/2012
Wintertourismus 2012	9/2012
Sommertourismus 2012.....	1/2013
Wintertourismus 2013	8/2013
Sommertourismus 2013.....	2/2014
Wintertourismus 2014	10/2014
Sommertourismus 2014.....	1/2015
Wintertourismus 2015	9/2015
Sommertourismus 2015.....	1/2016
Wintertourismus 2016.....	10/2016
Sommertourismus 2016.....	1/2017
Wintertourismus 2017	6/2017
Sommertourismus 2017.....	1/2018

Tourismus (Fortsetzung)

Wintertourismus 2018	8/2018
Sommertourismus 2018.....	1/2019
Wintertourismus 2019	7/2019
Sommertourismus 2019.....	10/2019
Tourismus (Zeitreihenserie)	
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1980 –1989.....	9/1999
Ankünfte u. Nächtigungen aller Herkunftsländer in allen Unterkunftsarten, WHJ, SHJ, FVJ, KLJ 1989 –1999.....	10/1999

Unfallgeschehen, Straßenverkehr

Straßenverkehrsunfälle, globale Daten (Quartalsergebnisse) bis I. Qu.1989...	in jedem Heft
Alpinunfälle, 1985 und 1986.....	1/1987
Straßenverkehrsunfälle im Kalenderjahr 1988 nach Unfallursachen	3/1989
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1989	2/1990
Unfallbilanz auf den steirischen Straßen im Jahr 1990	2/1991
Strukturen und Dimensionen im Unfallgeschehen 1989 (Mikrozensus)	4/1991
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 -1991
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1992.....	3/1993
Verlauf des Unfallgeschehens seit dem Zweiten Weltkrieg und Kfz-Best.	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1993.....	5/1994
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1994.....	7/1995
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1995.....	8/1996
Steiermark bezirksweise: Kfz-Neuzulassungen, Kfz-Bestand, Kfz-Dichte, 1981 bis 1995	2/1997
Steiermark bezirksweise: Unfälle, Verunglückte, 1981 bis 1995	2/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1996.....	8/1997
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1997.....	6/1998
Unfallgeschehen im Straßenverkehr 1998.....	11/1999
Steiermark – Motorisierung im 20. Jahrhundert.....	11/1999
Straßenverkehr 1999, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 1999	12/2000
Unfallgeschehen im Privatbereich, Freizeit, Sport.....	12/2000
Straßenverkehr 2000, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2000	6/2001
Straßenverkehr 2001, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2001	4/2002
Straßenverkehr 2002, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2002	10/2003
Straßenverkehr 2003, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2003	4/2004
Straßenverkehr 2004, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2004	11/2005
Straßenverkehr 2005, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2005	8/2006
Straßenverkehr 2006, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2006	8/2007
Straßenverkehr 2007, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2007	4/2008
Straßenverkehr 2008, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2008	4/2009
Straßenverkehr 2009, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2009	4/2010
Straßenverkehr 2010, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2010	4/2011
Straßenverkehr 2011, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2011	4/2012
Straßenverkehr 2012 und 2013, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2012 und 2013.....	6/2014
Straßenverkehr 2014, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2014	5/2015
Straßenverkehr 2015, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2015	7/2016
Straßenverkehr 2016, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2016.....	4/2017

Wahlen

Straßenverkehr 2017, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2017	6/2018
Straßenverkehr 2018, KFZ-Bestand, Unfallgeschehen 2018	4/2019
Landtagswahl 1981.....	1982
Landtagswahl 1986.....	1987
Landtagswahl 1991.....	1991
Landtagswahl 1995, Erstausswertung.....	1995
Landtagswahl 1995, Dokumentation.....	1996
Landtagswahl 2000, Erstausswertung.....	8/2000
Landtagswahl 2000, Dokumentation.....	11/2000
Landtagswahl 2005, Erstausswertung.....	7/2005
Landtagswahl 2005, Dokumentation.....	10/2005
Landtagswahl 2010, Erstausswertung.....	10/2010
Landtagswahl 2010, Dokumentation.....	12/2010
Landtagswahl 2015, Erstausswertung.....	4/2015
Landtagswahl 2019, Erstausswertung.....	08/2019

Wohnbau

Wohnbaustatistik 1987	1/1989
Wohnbaustatistik 1988	3/1989
Wohnbaustatistik 1989	3/1990
Wohnbaustatistik 1990 mit vorläufigen Ergebnissen der Häuser- u. Wohnungszählung 1991	3/1991
Häuser- u. Wohnungszählung 1991, Hauptergebnisse.....	3/1992
Wohnbaustatistik 1991 mit Bezirksergebnissen.....	3/1992
Wohnbau, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1991.....	BEZ 1981 - 1991
Wohnbaustatistik 1992 mit Bezirksergebnissen.....	3/1993
Häuser- und Wohnungszählung 1991, Steiermark	1994
Wohnbaustatistik 1993 mit Bezirksergebnissen.....	5/1994
Wohnbaustatistik 1994	7/1995
Wohnbaustatistik 1995	8/1996
Wohnbau, Steiermark bezirkweise, 1981 bis 1995.....	2/1997
Wohnbaustatistik 1996	8/1997
Wohnbaustatistik 1997	6/1998
Wohnbaustatistik 1998	6/1999
Wohnbaustatistik 1999	13/2000
Wohnbaustatistik 2000	10/2001
Wohnbaustatistik 2001	7/2002
Wohnbaustatistik 2002	10/2003